1977 - 2022 | 45 Jahre Kompetenz in Whisky

SCOMA News

Jahrgang 29 Ausgabe **Juli 2025** Nr.07

(Presse)Mitteilungen

Wolfburn Aged 12 Years

Zwölf Jahre sind eine lange Zeit – doch großartiger Whisky verlangt nichts Geringeres. Diese Abfüllung ist eine Mischung aus Geduld und Zeit mit einer großen Portion Zielstrebigkeit – die bestmöglichen Whiskys herzustellen. Wir haben uns nicht beeilt. Das liegt uns nicht. Jede Flasche Wolfburn Aged 12 Years ist ein Spiegelbild unseres ruhigen, unaufdringlichen nordischen Handwerks. Eine Belohnung für die kalten, dunklen Morgenstunden und das über zehnjährige Warten. Reichhaltig, sanft, ausgewogen und mit einer rauchigen Note. Eine würdige Ergänzung Ihrer Sammlung. Hergestellt aus Destillaten, die zu gleichen Teilen in handverlesenen second-fill-Oloroso-Sherryfässern und ehemaligen Bourbonfässern reiften. Zwölf Jahre Lagerung in unseren Lagerhäusern haben einen köstlich sanften Whisky mit einer Geschmackstiefe hervorgebracht, die das Beste von Wolfburn zur Schau stellt – ein Beweis für das Können, die Hingabe und die Geduld unserer Brennmeister.

Tasting notes

Bouquet: Eine betörende Mischung aus süßen und blumigen Aromen, unterlegt mit einer subtilen Spur von Torfrauch.

Geschmack: Eine wunderbare Geschmackstiefe. Anklänge von Honig und gebranntem Zucker vermischen sich mit sanften Gewürzen, und die stets präsente Sherry-Süße ist allgegenwärtig.

Ausklang: Lang, anhaltend und köstlich, mit Anklängen von Trockenfrüchten und Karamell bis zum Schluss.

Wolfburn Distillery ; 03.07.2025

GlenWyvis - Highland Legacy 1: The Drover

Unsere erste Veröffentlichung der Highland Legacy-Reihe ist da!

Jahrhundertelang trieben die Viehtreiber, oft zu Fuß, ihr Vieh aus den entlegensten Winkeln der schottischen Highlands in die

Lowlands und darüber hinaus getrieben. Sie brauchten Abenteuerlust und Ungestüm, umfassende Landeskenntnisse sowie Ausdauer und die Fähigkeit, große Strapazen zu ertragen. Zwischen Saat und Ernte trieben die Viehtreiber ihr Vieh südwärts, mit wenig Komfort außer einem mit Whisky gefüllten Widderhorn. Das Etikett ist ein Originalkunstwerk der in Gairloch lebenden Künstlerin Fiona Mackenzie.

The Drover reifte in:

- 37 % First Fill Sauternes Barrique
- 30 % First Fill Madeira Hogshead
- 21 % High Strength First Fill Bourbon Barrel
- 12 % First Fill Oloroso Hogshead

Tasting notes

Bouquet: Leder, Milchschokolade, frische Walnüsse, Crumble, pochierte Birnen.

Geschmack: Walnuss, Pfeffer, Kakaonibs, Orangenschale.

Ausklang: Langanhaltend, Kakao, geröstete Nüsse, Bittermandeln.

GlenWyvis Distillery ; 04.07.2025

Bardstown Hokkaido Mizunara Finish

Ein Blend aus Straight Whiskys, der 28 Monate in japanischen Mizunara-Eichenfässern nachreifte.

Diese exklusive Destillerie-Abfüllung ist eine seltene Interpretation alter Traditionen und eines ausgeprägten Charakters. ***Hokkaido Mizunara Oak*** beginnt mit einem Blend aus 9- bis 18-jährigen Whiskys, die aufgrund ihrer Harmonie und Tiefe ausgewählt wurden und anschließend 28 Monate in japanischen Mizunarafässern nachreiften, eine zusätzliche Reifung, die den unverwechselbaren Charakter des Holzes hervorhebt.

Tasting notes

Wie bei klassischen amerikanischen Whiskeys üblich, bilden reichhaltige Karamell-, geröstete Eichen- und Vanillenoten die Grundlage. Darüber schichtet Mizunara Oak Wellen von Sandelholz, subtiler Kokosnuss und einem Hauch von Weihrauch für den unverwechselbaren Ausklang dieser wahrhaft einzigartigen Kreation. Abgefüllt mit 109,3 proof.

Bardstown Bourbon Co. ; 08.07.2025

Sherry Skies

Sherry Skies ist unsere neueste Sonderedition, kreiert von Gordon Motion als sein **„Abschiedsdrink“**. Dieser 19 Jahre alte Whisky ist ein besonders kraftvoller Single Malt des Sherryfass-beeinflussten Geschmacks, den Gordon Motion im Laufe seiner Karriere erforschte und perfektionierte.

Sherry Skies wird aus nur neun Fässern hergestellt, die Gordon Motion aufgrund ihres Charakters und Geschmacks handverlesen hat. Sechs davon sind mit Sherry vorbelegte Quarter casks aus europäischer Eiche, die dank ihrer geringeren Größe den in ihnen gereiften Whiskys einen besonders kräftigen Sherry-Geschmack verleihen. Bourbonfässer aus amerikanischer Eiche zähmen die Tannine und sorgen für eine mühelose Balance und Geschmeidigkeit.

Obwohl Sherry Skies eine Hommage an die Sherry-gereiften Eichenfässer ist, die wir aus Jerez in Spanien beziehen, ist es nach etwas benannt, das uns etwas näher liegt: den wunderschönen, sherryfarbenen Sonnenuntergängen, die man dank der einzigartigen geografischen Lage und des Lichts unserer Heimatinsel Orkney oft an einem Abend erleben kann. Abgefüllt mit 48,8 Vol%.

Highland Park Distillery ; 09.07.2025

Titanic Distillers 5 Year Old Pot Still

Nachdem die *Titanic Distillers* beim Thompson Dock im April letzten Jahres mit ihrem Premium Irish Whiskey den deutschen und österreichischen Markt betraten, erhielten sie viel Aufmerksamkeit sowie hervorra-

gende Kritiken zu ihrem ersten Produkt.
Neben der Qualität des Titanic Premium Irish Whiskeys hat sicherlich auch die spannende Story des Gründers der Brennerei, Peter Lavery (zur Erinnerung – der Belfaster Busfahrer, der den bisher größten Lotteriegewinn in der irischen Geschichte abräumte) ihren Teil dazu beigetragen, dass die Marke sehr gut angenommen wurde. Eine Geschichte, wie sie nur das Leben schreiben kann und die gerade in Tastings immer viel Sympathie mit der Marke erzeugte.
Man hat sich in Belfast sehr viel Zeit genommen, die Marke sowie die Brennerei in der Welt bekannt zu machen, bevor man das Portfolio ausbaut. So hat das Team um Peter Lavery gut 1 ½ Jahre gewartet, bis es den nun verfügbaren Titanic Distillers Pot Still Irish Whiskey vom Stapel ließ:

Titanic Distillers 5 Year Old Pot Still Whiskey

Ein Irish Pot Still Whiskey aus gemälzter und ungemälzter Gerste, abgefüllt in 46% Alkoholstärke, mit natürlicher Farbgebung und unter Verzicht auf Kühlfiltrierung.
Die Reifung erfolgte in ex Bourbon Casks und so präsentiert sich ein üppig süßer, fruchtiger und gefälliger Tropfen, der bestens in die Sommerzeit passt.

Tasting notes

Bouquet: Infusion von reichhaltiger Eiche, gerösteter Vanille und süßen Honignoten, begleitet von einem zarten Hauch von kandiertem Ingwer.
Geschmack: Cremiges Mundgefühl mit einem nussigen Kern, der mit einer anhaltenden Würze endet.
Nachklang: Während die sanfte Wärme abklingt, taucht der Ingwer wieder anmutig auf, enthüllt erneut seine Präsenz und zeigt seine Charakterstärke.

Mitteilung des Importeurs ; 11.07.2025

Epicurean Three Wood Finish

Douglas Laing & Co, unabhängiger Blender, Abfüller und Destillateur, veröffentlicht mit Stolz ***The Epicurean Three Wood Finish***. Eine limitierte Sonderedition, die Handwerkskunst im Fassausbau und den Charakter der Lowlands feiert.
Abgefüllt in natürlicher Fassstärke mit 54,1 Vol% und weltweit limitiert auf nur 1.920 Flaschen unterstreicht diese Small-Batch-Abfüllung einmal mehr den Ruf von *The Epicurean* als Meister der Vielseitigkeit.
In dieser außergewöhnlichen Edition vereinen sich drei unterschiedliche Fasstypen zu einem Whisky mit beeindruckender Tiefe und Charakter:

- Virgin Oak bringt kraftvolle Würze und geröstete Aromen.
- Bourbonfässer sorgen für weiche Vanille- und Honignoten.
- Sherryfässer verleihen fruchtige Fülle und sanfte Wärme.

Das Ergebnis ist ein harmonischer Lowland Malt mit komplexem, einnehmendem Geschmacksprofil.

Tasting Notes

Bouquet: Helle Zitrusnoten, Vanillecreme und geröstetes Eichenholz, dazu Honigsüße, getrocknete Früchte und eine würzige Nussigkeit.
Geschmack: Seidig und vielschichtig mit Vanille, Backgewürzen, Bratapfel und Zuckersirup. Reichhaltige Sherry-Frucht verleiht Tiefe und Wärme.
Nachklang: Lang, weich und elegant gewürzt mit Noten von Toffee, dunklen Früchten und trockenen Eichennoten.
Mit einem edel folierten Etikett versehen, ungefärbt und ohne Kühlfiltration, steht diese Abfüllung ganz im Zeichen von *The Epicurean's* Anspruch an Authentizität und Qualität.
The Epicurean Three Wood Finish ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Fassreifung Whisky prägt und wie Vielseitigkeit die Marke definiert.
Chloé Wood, Markenverantwortliche für *The Epicurean*, kommentiert:
„Wir sind überzeugt, dass sich Geschmack über den gesamten Herstellungsprozess hinweg entwickelt, doch gerade während der Reifung entsteht der eigentliche Charakter. ***The Epicurean Three Wood Finish*** *ist hierfür ein eindrucksvolles Beispiel. Eine Komposition aus Würze, Süße und Tiefe macht diesen Lowland Malt wunderbar vielseitig. Diese limitierte Abfüllung zeigt, wie Holz und Whisky auf perfekte Weise harmonieren und unterstreicht den Ruf The Epicurean's als Meister der Vielseitigkeit"*
The Epicurean Three Wood Finish ist ab sofort bei ausgewählten Fachhändlern, Whisky-Spezialisten sowie online erhältlich.

Mitteilung des Importeurs ; 11.07.2025

Rebel 10-Year Single Barrel Bourbon

Rebel Bourbon aus Bardstown, Kentucky, kündigte die jährliche Markteinführung des preisgekrönten ***Rebel 10-Year Single Barrel Bourbon*** an. Der zehn Jahre gereifte Rebel 10-Year wird Fass für Fass abgefüllt – ein Verfahren, das jedem Fass sein einzigartiges, reichhaltiges und rebellisches Geschmacksprofil verleiht. Abgefüllt mit 50,0 Vol% (100 Proof) Alkohol, kommt diesen Monat eine limitierte Auflage von 23.400 Flaschen mit 750-ml in die Regale. Handgefertigt nach Rebels originalem, altbewährtem Weizenrezept seit 1849, besteht der ***Rebel 10-Year Single Barrel*** aus einer Maische aus 68 % Mais, 20 % Weizen und 12 % Gerstenmalz. Mit einem goldenen Bernsteinglanz eröffnet der Rebel 10-Year mit Aromen von Vanille und dunklen Früchten, gefolgt von dezenten Zitrus- und Eichennoten. Aromen von Karamell und Zitrusfrüchten sowie ein samtig-weicher Nachklang mit einer leichten Würzenote zeichnen den Rebel Bourbon aus.
Jede Flasche ***Rebel 10-Year Single Barrel*** trägt ein markantes schwarzes Rebel Bourbon-Etikett mit der 10-jährigen Altersangabe in silberner Schrift vorne und mittig, der jeweiligen Fassnummer und dem Reifungsdatum. ***Rebel 10-Year Single Barrel*** hat kürzlich zahlreiche renommierte Auszeichnungen der Spirituosenbranche gewonnen

Über Rebel Bourbon

Destilliert in Bardstown, Kentucky, von *John Rempe*, Master Distiller bei *Lux Row Distillers*, zeichnet sich Rebel Bourbon durch eine Weizenmaische aus, die seinem Originalrezept aus dem Jahr 1849, dem Jahr seiner Erfindung in der Stitzel-Weller-Brennerei, treu bleibt.
Unser trotzig weicher Premium-Weizenbourbon ist eine Hommage an alle, die mutige Originalität und einen rebellischen Spirit lieben. Unsere Produkte haben höchste Auszeichnungen der Spirituosenbranche erhalten, darunter den Preis ***„Single Barrel American Whiskey of the Year"*** für Rebel 10-Year Single Barrel bei den **Bartender Spirits Awards 2025**. Bei der **San Francisco World Spirits Competition 2025** wurden Rebel 10-Year Single Barrel, Rebel 100 6-Year und Rebel Small Batch Reserve mit Doppelgold sowie Rebel 100 mit Gold ausgezeichnet. Bei den **ASCOT Awards 2025** erhielt Rebel 10-Year Single Barrel eine Doppelplatinmedaille, Rebel 100 und Rebel 100 6-Year Goldmedaillen.

Rebelbourbon.com ;11.07.2025

West Midland Distillery: Inaugural-Abfüllungen

Wir sind eine Brennerfamilie und verfeinern unser Handwerk seit drei Generationen. In unserer *West Midlands Distillery* stellen wir eine Reihe mehrfach preisgekrönter Spirituosen und Liköre her, darunter Rum, Gin, Wodka und Whisky (seit 2021). Wir beziehen die besten, verantwortungsvoll produzierten Zutaten und Pflanzen aus aller Welt für unsere handgefertigten Premium-Spirituosen und bauen zusätzlich eine Auswahl aus unserem Brennereigarten an. Wir produzieren verschiedene Marken sowie über 50 maßgeschneiderte Spirituosen für Markeninhaber und andere Kunden wie Einzelhändler, Restaurants, Hotels, Pubs, usw.

Unser Whisky

Unser Weg beginnt mit der Beschaffung von 100 % englischer Gerste von ausgewählten Farmen und traditioneller Malzproduktion für außergewöhnlichen Geschmack. Anschließend maischen, brauen und vergären wir in kleinen Chargen und experimentieren dabei mit verschiedenen Hefestämmen. So entsteht der charakteristische vollmundige, fruchtige Charakter unserer neuen Spirituose.

Unser Destillat reift anschließend in verschiedenen Virgin-, first- und second-Fill-Fässern, um ihn perfekt zu ergänzen und zu ergänzen. Wir verwenden unterschiedliche Fassgrößen, die in der Regel kleiner als der Branchenstandard sind, um unsere reifende Spirituose ein intensiveres Aroma zu verleihen.

Unser neuer Whisky ist der Höhepunkt jahrzehntelanger Experimente mit dem einzigen Ziel, den besten *new make* für die Reifung zu unserem Whisky herzustellen. Wir verwenden traditionelle Malzsorten, Spezialhefen, lange Gärzeiten, direkt befeuerte Kupferbrennblasen, extrem niedrige Ausbeute-Schnittpunkte mit Head Cuts sowohl beim Wash als auch beim Spirit Run. Und wir verzichten sogar auf die Tails. Ja, es ist ineffizient, dauert zu lange, kostet zu viel, erfordert enormen Arbeitsaufwand und schränkt unsere Produktion in jeder Hinsicht ein. Doch seit wann geht die Effizienz bei handwerklich gefertigten Produkten nicht oft auf Kosten der Qualität?

Wir brennen auf den vier Copper Pot Stills namens *Doris, Lenny, Patricia* und *Sharon*. Seit 2021 lagern wir Single Malt Whisky in Fässer ein. Unser Single Barrel-Ansatz ermöglicht es uns, mit traditionellen Getreidesorten, Hefestämmen, Brautechniken und der Fassauswahl zu experimentieren und gleichzeitig den vollmundigen, fruchtigen Charakter unseres Destiilates zu bewahren. Unser erster Whisky wurde am 10. August 2024 zu Ehren der Region *Black Country* und *Birmingham* abgefüllt. Er ist der erste Whisky, der in den West Midlands hergestellt wird. Unsere erste offizielle Inaugural-Abfüllung erscheint am 11. Juli 2025, dem Geburtstag unserer ehemaligen Matriarchin.

Die Whiskys:

Single Malt English Whisky Bourbon Quarter Cask

Single Malt English Whisky Oloroso Quarter Cask

Beide bereits am 12. Juli ausverkauft, noch im Webshop erhältlich sind:

Single Malt English Whisky Caribbean Rum Cask

Gerste: Laureate
Hefe: Kveik Hormindal & Hercules Hefe
Alkoholgehalt: 53,2 Vol%

Tasting notes

Bouquet: Süß, tropische Früchte, karibische Gewürze, Rum-Noten.
Geschmack: Gezuckerte tropische Früchte, Vanille, Gewürze.
Nachklang: Warm, würzig und fruchtig mit anhaltender Süße von goldenem Sirup.

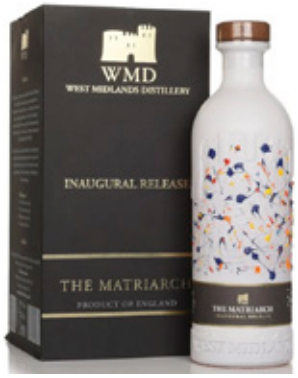
Single Malt English Whisky First Fill Bourbon Cask

Gerste: Laureate & Plumage Archer
Hefe: EC1118 & Kveik Voss
Alkoholgehalt: 52,1 Vol%

Ursprünglich in einem Bordeauxfass gereift, wurde er nach einigen Monaten in ein Bourbonfass umgefüllt, da er unserer Meinung nach zu tanninhaltig wurde. Die kurze Lagerung im Weinfass verlieh ihm jedoch einen besonderen Charakter und die fast vollständige Reifung in einem anschließenden Bourbonfass passte perfekt zur Reifung im ersten Fass dazu.

Tasting notes

Bouquet: Karamell, Vanille, Gewürze, Honig.
Geschmack: Karamell, Gewürze, Crème brûlée.
Nachklang: Zarte Eichennote und anhaltende Vanillesüße, mit einer weichen, buttrigen Wärme.



The Matriarch – Single Malt English Whisky

Ein Single Malt Blend aus den vier Single Casks – Oloroso, Bourbon First Fill, Bourbon Quarter Casks und Rum Cask.

Tasting notes

Bouquet: Süßes Karamell in der Mitte, vertieft durch Gewürze, Trockenfrüchte und Anklänge tropischer Früchte.
Geschmack: Karamell und Vanille aus den Bourbonfässern, abgerundet durch die Komplexität der Trockenfrüchte und Gewürze des Oloroso, ausgeglichen durch die Süße und die tropischen Akzente des Rum Cask.
Nachklang: Ausgewogen und wärmend mit reichhaltigen Gewürzen, weichen Früchten und sanfter Eiche.

West Midland Distillery ; 12.07.2025

Hellyers Road Double Cask

Unser ***Double Cask*** reift mindestens fünf Jahre lang in 200-Liter-Fässern aus amerikanischer Eiche, die früher Bourbon enthielten. Anschließend reift er in französischen Barriques, die einst zur Reifung von tasmanischem Pinot Noir verwendet wurden. Tasmanien hat einige der besten Pinot Noirs des Landes und wir haben das Glück, mit Weingütern aus dem ganzen Bundesstaat zusammenzuarbeiten, um Zugang zu den besten gebrauchten Pinot Noir-Fässern zu erhalten.

Diese zweite Reifung verleiht diesem Single Malt aus kleiner Charge wunderschöne Noten roter Beeren und einen einzigartigen tasmanischen Einfluss. Im Glas können Sie auch einen schönen rosa Farbton erkennen.

Tasting notes

Bouquet: Kandierte Orangen gehen über in Rosinenkompott.
Geschmack: Zimt vermischt sich mit Nelken- und Getreidenoten.
Nachklang: Kurz und süß.

Hellyers Road Distillery ; 14.07.2025

Loch Lomond – The Open Course Colection 202 - Spanish Oak Cask Finish

Kreiert zur Feier der *153. Open Championship in Royal Portrush*, ist er weltweit auf nur 3.500 Flaschen limitiert und stellt das Können und den Einfallsreichtum der *Loch Lomond Destillerie* in der Whiskyherstellung perfekt dar. Eine würdige Hommage an die Menschen, Spieler und Golfplätze in der Geschichte der Open. Destilliert in unseren bemerkenswerten Straight Neck Stills in verschiedenen Whiskystärken, gereift in Fässern, die von unserer eigenen traditionellen Böttcherei fachmännisch hergestellt wurden. So entsteht ein komplexer Whisky, der unsere Destillationskompetenz und unser unübertroffenes Können in der Geschmacksentwicklung unter Beweis stellt. Dieser 22 Jahre alte Whisky feiert jede

Open Championship von der allerersten in Prestwick im Jahr 1860 bis zur 153. Open in diesem Jahr in Royal Portrush.

Der Single Malt Whisky der ***Open Course Collection*** wurde von unserem Master Blender *Michael Henry* hergestellt. Er reifte zunächst über 21 Jahre in amerikanischen Eichenfässern und lagerte anschließend sechs Monate in feinster spanischer Eiche, die von unserem eigenen Böttcherei-Team speziell getoastet wurde. Dieses Finish in spanischer Eiche verleiht unserem charakteristischen Stil eine besondere Komplexität und kreiert einen Whisky mit Noten von Toffee, Zimt und getoasteter Eiche. Abgefüllt mit 46,7 Vol% Alkohol, nicht kühlgefiltert und mit natürlicher Farbe, um den Whisky so zu erhalten, wie er von der Natur vorgesehen war.

Tasting notes

Bouquet: Geröstete Eiche, Apfel, Ingwer, Vanille.

Geschmack: Toffee, Ananas, Zitrone, Zimt.

Nachklang: Lang mit wärmenden Eichengewürzen und sanftem Rauch.

Loch Lomond Distillery ; 14.07.2025

Glasgow 1770 Ruby Port Cask Finish

Die *Glasgow Distillery*, bekannt für ihre experimentellen, in kleinen Chargen fassgereiften Single Malt Whiskys, hat die Einführung einer neuen Abfüllung angekündigt, die zu einem festen Bestandteil ihres Kernsortiments werden soll: ***Glasgow 1770 Ruby Port Cask Finish Single Malt Scotch Whisky.***

Der sechsjährigen Whiskys besteht im Kern aus dem unverkennbaren, doppelt destillierten, ungetorften Destillat der Brennerei. Nach einer ersten Reifung von drei Jahren und zehn Monaten in first-fill-ex-Bourbon-Fässern und einer zweiten Reifung von zwei Jahren und zehn Monaten in Ruby Port Hogsheads besticht der Whisky durch fruchtige Noten von Sommerbeeren, dunklen Kirschen und gehaltvoller Vanille.

Als Brücke zwischen dem preisgekrönten S***ignature Range-Trio*** der Brennerei mit getorften, ungetorften und dreifach destillierten Abfüllungen und der laufenden ***Small Batch Serie*** entstand der ***Glasgow 1770 Ruby Port Cask Finish*** als Reaktion auf die Beliebtheit eines zuvor ausverkauften Single Cask Finishing in limitierter Auflage. Hier reifte das ungetorfte Destillat der Brennerei in Ruby Port Casks nach. Die Markteinführung dieses Sechsjährigen markiert den Auftakt einer Reihe von Batch-Abfüllungen, die aus den zunehmend reifenden Brennereibeständen abgefüllt werden sollen.

Mike Hayward, Gründer der Glasgow Distillery kommentiert: *„Manchmal finden wir eine Kombination, die perfekt zu einem unserer drei Kernspirituosenstile passt. Die großartige Resonanz auf eine frühere limitierte Abfüllung in Ruby Port Cask Finish war ausschlaggebend dafür, sie dauerhaft in unser Sortiment aufzunehmen. Die sanfte und fruchtige Basis unseres doppelt destillierten Stils wird durch die Reifung in ex-Bourbon- und Ruby Port Cask Finish akzentuiert und fügt Noten von dunklen Früchten, Sommerbeeren und gehaltvoller Vanille hinzu. Die Idee hinter der schrittweisen Anhebung des Alters dieses Batch-Abfüllungen besteht darin, dass unsere Konsumenten uns auf dieser Reise begleiten können, während die Abfüllung immer komplexer wird und weitere Nuancen annimmt, während der Whisky für zukünftige Abfüllungen reift."*

Diese Erweiterung des Kernsortiments ist der jüngste Höhepunkt in einem Meilensteinjahr für die Glasgow Distillery. Im März feierte die Brennerei ihr zehnjähriges Bestehen und brachte im April ihren ersten 10-jährigen Whisky heraus – eine Abfüllung, die innerhalb von weniger als 20 Minuten ausverkauft war. Ab Mittwoch, dem 23. Juli, heißt die Brennerei außerdem erstmals Besucher willkommen und bietet ihre erste Whisky-Tour mit Verkostung an.

Der ***Glasgow 1770 Ruby Port Cask Finish Single Malt Scotch Whisky*** wurde mit 55,0 Vol% abgefüllt und ist ab Mittwoch, dem 23. Juli auf der Website der Brennerei sowie im Whiskyhandel in ganz Großbritannien erhältlich. Die Abfüllung wird später in diesem Jahr auch in Deutschland, Finnland, den Niederlanden, der Tschechischen Republik, Belgien, Dänemark und der Schweiz eingeführt.

Tasting notes

Bouquet: Frische Erdbeeren, frische Vanille und spritzige Vanillenoten führen zu Himbeeren in Milchschokolade mit einem Hauch von frischem Eukalyptus und Kiefer.

Geschmack: Voller Sommerfrüchte und gehaltvoller dunkler Kirschen. Reichhaltige frische Sahne und Marzipan führen zu Noten von süßen Mandeln und Erdbeeren.

Nachklang: Lang und angenehm mit Noten von süß-fruchtigem rosa Pfeffer und Eichentanninen.

Glasgow Distillery ; 17.07.2025

Old Pulteney Polaris

Old Pulteney, bekannt als *The Maritime Malt*, stellt mit ***Polaris*** eine außergewöhnliche Rarität vor: einen 47 Jahre gereiften Single Malt Scotch Whisky – das exklusivste und älteste Release in der fast 200-jährigen Geschichte der Destillerie.

Dieses einzigartige Sammlerstück wird im Oktober 2025 im Rahmen der renommierten **Distillers One of One Charity Auction** versteigert. Die alle zwei Jahre stattfindende Auktion unterstützt **The Distillers' Charity** und generiert bedeutende Mittel für wohltätige Projekte in Schottland.

Old Pulteney Polaris, benannt nach dem unerschütterlichen Nordstern, markiert eine kühne neue Richtung für die Marke. Als Hommage an die windgepeitschte Heimat von Old Pulteney in Wick und inspiriert von den verwitterten Klippen an der nordschottischen Küste, wurde dieses einzigartige Prunkstück mit Authentizität und einem tief verwurzelten Erbe im Herzen hergestellt.

Polaris ist eine Hommage an den Ort, die Menschen und die Zeit und ehrt die industrielle Handwerkskunst und das maritime Erbe von Old Pulteney.

Old Pulteney Polaris wurde in Zusammenarbeit mit lokalen Handwerkern entworfen und aus speziellen Materialien hergestellt, die in der Nähe der Heimat von Old Pulteney bezogen wurden. Dieser außergewöhnlich seltene Whisky wird in einer mundgeblasenen, blauen Glasflasche präsentiert, die von dem in Tain ansässigen Glashändler *Glasstorm* entworfen und hergestellt wurde und die die Erhabenheit der Küste von Caithness einfängt. Kunstvolle Inziso-Schliffe erzeugen einen kräuselnden Effekt um das Glas herum, der an die stürmischen Gewässer der Nordsee erinnert. Das Stück ist kunstvoll in eine dramatische Caithness-Schieferstruktur aus *Norse Stone* eingebettet, die die beständigen Klippen symbolisiert, die die Heimat von Old Pulteney umgeben.

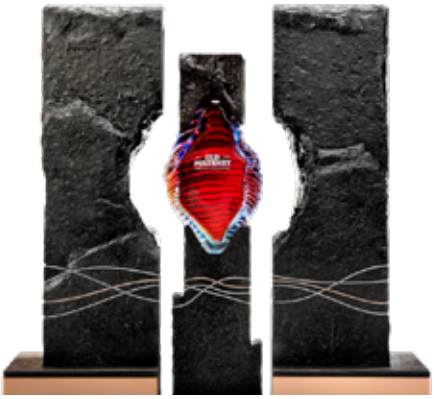
Eine weitere Vertiefung der Geschichte dieser Kreation ist die meisterhafte Integration von Kupfer und Silber in die äußere Schieferhülle – kostbare Materialien, die von der örtlichen Juwelierin *Lucy Woodley* nahtlos in das exquisite, einmalige Kunstwerk eingearbeitet wurden.

Am Sockel der Skulptur befindet sich eine geheime Kupferscheibe, die sorgfältig aus dem Mantel einer ausgesonderten Old Pulteney-Brennblase gefertigt wurde.

Dieses einzigartige Element, das einst in den Dämpfen zahlloser Destillationen badete, lebt nun als Talisman des Vermächtnisses weiter – und bietet eine noch nie dagewesene Gelegenheit, ein Stück des Erbes dieser kultigen Brennerei zu besitzen.

Der besondere Whisky, der sich in diesem einzigartigen Kunstwerk befindet, ist ein außergewöhnlich seltener 47 Jahre alter Single Malt Scotch Whisky, die bisher ältes-

te Abfüllung der Destillerie. Destilliert und gereift in der Heimat von Old Pulteney in Wick an der nordschottischen Küste, hat die salzige Seeluft diese Fässer verwittert und einen Whisky mit authentischem maritimen Charakter geschaffen, der seinesgleichen sucht.
Dieser luxuriöse Single Malt lagerte vier Jahrzehnte lang in Ex-Bourbon-Fässern aus amerikanischer Eiche, bevor er sieben Jahre lang in einem sorgfältig ausgewählten first-fill-Fass aus spanischer Eiche verfeinert wurde, um diesem Whisky seine elegante Komplexität zu verleihen.



Mit seiner mahagonifarbenen Tönung und einem Alkoholgehalt von 43,6 Vol% ist dieser Whisky von unüberwindlicher Tiefe und weist komplexe Aromen von Meeresgischt auf, für die der Maritime Malt bekannt ist. Am Gaumen treten zarte Aromen von Vanille und süßem Zimtgebäck in den Vordergrund, die sich wunderbar mit Noten von schottischer Tafel und dunkler Schokolade verbinden, bevor sie in einem lang anhaltenden süßen Nachklang enden.
Mit einer außergewöhnlichen Reifezeit von 47 Jahren spiegelt Polaris den authentischen maritimen Charakter von Old Pulteney wider, der über Jahrzehnte durch das Einatmen von salzhaltiger Luft, Zeit und Tradition geprägt wurde.
Dieser Single Malt wurde nicht nur aufgrund seines Alters, sondern auch wegen seiner bemerkenswerten Tiefe und Komplexität sorgfältig ausgewählt. Polaris fängt die Essenz des Maritime Malt perfekt ein.
The Distillers One of One Charity Auction wird wichtige Gelder für ***The Distillers' Charity*** sammeln, wobei der Hauptnutznießer der Veranstaltung im Mittelpunkt steht: ***The Youth Action Fund***, einer Wohltätigkeitsorganisation, die sich dafür einsetzt, das Leben junger Menschen, insbesonde-re aus benachteiligten Verhältnissen, in Schottland zu verbessern. ***The Distillers One of One Charity Auction*** ist die einzige Gelegenheit, dieses wahrhaft außergewöhnliche 1,5-Liter-Prachtstück mit einer 100-ml-Verkostungsprobe zu erwerben. ***The Distillers One of One Charity Auction*** findet am 10.Oktober 2025 im Hopetoun House in der Nähe von Edinburgh statt, wobei der Erlös an ***The Distillers' Charity*** gespendet wird.

Old Pulteney Distillery ; 18.07.2025

Laphroaig 2025 Càirdeas

Bei der neuesten Edition von **Càirdeas** haben wir alle Register gezogen. ***Lore Cask Strength*** ist der perfekte Schlusspunkt für eine Reihe klassischer Whiskys in Fassstärke. Schließlich ist Cask Lore beliebt bei Fans – berühmt für die Kombination unterschiedlicher Fässer, und dafür, so die Geschichte unserer Destillerie zu erzählen. Diese neue, exklusive Version in Fassstärke kombiniert fünf unserer absoluten Lieblingsfässer mit einer jeweils eigenen Geschichte. Auf diese Weise entsteht ein kräftiges, intensives Aroma, das den vielfältigen Charakter von Laphroaig weiter vertieft. Das Ergebnis ist ein komplexer, ganz besonderer Geschmack – der nur unseren Freunden vorbehalten ist. Abgefüllt ist der Single Malt mit 59,6 Vol%.
Càirdeas 2025 Lore Cask Strength stellt sich vor mit Torf- und Meersalznoten. Sie gehen über in ein lebhaftes Prickeln mit einem Hauch von Zitrone, Limette und Karamell sowie Aromen wie Minztee, Kreuzkümmel, Nelken und Ingwer. Zum Abschluss gibt es eine kräftige, neutrale Explosion – und zum Ausklang subtile, süße Zitrusnoten. Es lohnt sich auf jeden Fall, diese Geschichte zu erzählen. *Laphroaig Distillery ; 21.07.2025*

Wire Works Necessary Evil Finish

Wir pflegen seit unserer Gründung eine enge Beziehung zur *Thornbridge Brewery*. Wir verwenden deren verbrauchte Bierhefe für alle unsere Gärungen – die wöchentliche Abholung der Hefe ist fester Bestandteil unserer Destillationsroutine. ***Necessary Evil Finish*** schließt den Kreis: Whisky, der mit Thornbridge-Hefe beginnt und seine Reise in deren Stout-Fässern beendet. Es spiegelt unser gemeinsames Erbe und unser Qualitätsbewusstsein wider. *(Max Vaughan, Gründer der White Peak Distillery)*
Wire Works Necessary Evil Finish ist ein kraftvolle Ausdruck unserer Grundwerte – Herkunft, Tradition und Geschmack –, die durch eine einzigartige Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn der Thornbridge Brewery zum Leben erweckt wurden. Diese Abfüllung ist eine doppelte Reifung unseres leicht getorften Whiskys. Zunächst reifte er in ehemaligen Bourbonfässern, bevor er in Fässern nachreifte, in denen zuvor *Necessary Evil*, Thornbridges gefeierter Imperial Stout, lagerte. Diese Partnerschaft ermöglicht es uns, dem Whisky authentische lokale Herkunft und Charakter zu verleihen. In den Fässern für die Nachreifung – STR (**s**haved, **t**oasted, **r**echarred ex-red wine casks) – reifte zunächst Wire Works Whisky, dann Necessary Evil Stout (Gewinner des ***World Beer Awards 2024*** als bestes aromatisiertes Bier der Welt) und schließlich kehrten die Fässer für eine letzte Veredelung zu uns zurück. Eine Reise voller Geschmack, Freundschaft und einem gemeinsamen Qualitätsbewusstsein.
Die endgültige Nachreifung von Necessary Evil dauert etwa acht Monate.
Tom Lindsey, Botschafter von White Peak Whisky, kommentiert: *Wir haben die Fässer so befüllt, dass beim Ausbau bewusst Platz für die Oxidation bleibt. Das Ergebnis sind weiche, fruchtige Holznoten in der Nase und ein komplexer Hintergrund mit weichen tropischen Früchten am Gaumen.*
Die Befüllung der ex-Stout-Fässer mit in ex-Bourbon-Fässern gereiftem Whisky erfolgte als von Fass zu Fass-Umfüllung direkt aus den zwölf ex-Bourbonfässern ohne Vermischung in jeweils nur ein ex-Stout-Fass.
Durch natürliche Verdunstung (den sogenannten „Engelsanteil") hatte sich das Fassungsvermögen jedes Fasses von ursprünglich 200 l auf etwa 180 l reduziert. Da die Stoutfässer ein Fassungsvermögen von etwa 225 l hatten, verblieben etwa 45 Liter Luft im Kopfraum – die Voraussetzungen für eine beschleunigte Oxidation. Etwa zwei Drittel dieser zwölf Fässer entwickelten deutliche Aromen, die auf diese schnelle Oxidation zurückzuführen sind.
Obwohl die Stoutfässer vor der Befüllung weitgehend geleert worden waren, blieben einige Bierablagerungen – darunter abgestorbene Hefezellen – in den ausgeflämmten Oberflächen gefangen. Beim Degorgieren wurde der Whisky langsam durch einen Filterschlauch in IBCs (IBC = Intermediate Bulk Container)geleitet, um möglichst viele Ablagerungen aufzufangen, ohne zu verstopfen. Die Flüssigkeit wurde geteilt. Der Whisky wurde in zwei IBCs gegossen und fast eine Woche lang stehen gelassen, damit sich feine Sedimente absetzen konnten. Anschließend pumpten wir den klaren Whisky mithilfe eines angepassten U-Bogens vorsichtig und ohne Störungen von der Oberfläche ab, bevor er im Lager durch unsere Standardfilter mit 100, 40 und 20 Mikron geleitet wurde. Abschließend wird er in der Abfüllhalle einer 10-Mikron-Filtration unterzogen, bevor er in Flaschen abgefüllt wird.
Interessanterweise könnte eine der besonderen Geschmackseigenschaften dieses Whiskys – seine nussigen, insbesondere haselnussartigen Noten – von der auf dem Bierbodensatz ruhenden Spirituose stammen. Dies ist das Ergebnis der Autolyse, bei der Hefezellen in Gegenwart von hochkonzentriertem Ethanol zerfallen und herzhafte und nussige Aromen in den Whisky freisetzen.

Dies ist die dritte Abfüllung der ***Wire Works Necessary Evil Finish-Serie*** seit 2022. Jede Edition ist aufgrund der individuellen Reise ihrer Nachreifungs-Fässer einzigartig.
Wire Works Necessary Evil gewann erstmals Gold bei den ***Global World Whisky Masters 2022***. Die Markteinführung der neuen Abfüllung ist am Freitag, 25. Juli 2025.

Tasting notes

Bouquet: Vanille-Fudge, Vollmilchschokoladenkekse, frisch gerösteter Kaffee, Haselnüsse, Mandelblättchen, Crème brûlée, gebackener Apfelkuchen, Cassia, Marzipan, Salbei, Erdbeerspitzen.
Geschmack: Kakaonibs, Schwarzwälder Kirschtorte, geknackte schwarze Pfefferkörner, gesalzenes Karamell, Marmite auf Toast, Buttergebäck, Medjool-Datteln, Bitterorangenmarmelade, ein Hauch von grüner Minze, frischer Espresso, weiche weiße Bonbons.
Nachklang: Reichhaltige dunkle Schokolade, Tabak, Murray Mints, dunkle Kirschen, geröstetes Malz, ein Hauch von Rauch.

White Peak Distillery ; 23.07.2025

Wir präsentieren: Tormore „Legacy"

Eine limitierte Vorab-Kollektion handverlesener Einzelfässer aus unseren Lagern in der Tormore Brennerei. Sie präsentieren drei Produktionsjahre, die die „Tormore-DNA" perfekt zum Ausdruck bringen. Die Idee zur **„Legacy"-Collection** stammt von Destillerieleiterin *Polly Logan* und Master-Blender *Oliver Chilton*.
Nach der Verkostung mehrerer Fassproben stellten sie subtile Veränderungen im Charakter des Whiskys über Jahrzehnte hinweg fest. Diese spiegeln die sich entwickelnden Blending-Anforderungen wider und bewahren gleichzeitig den unverwechselbaren Charakter von Tormore.
Eine Auswahl an Einzelfässern aus den Jahren 2003, 2009 und 2012 spiegelt die Tormore-DNA von Pfirsichen, Birnen und buttrigem Gebäck wider. Mit dieser Kollektion zeigen wir unsere Begeisterung für das, was Tormore zu bieten hat und geben einen Ausblick auf unser zukünftiges Angebot.
Jede Abfüllung wurde in Fassstärke veröffentlicht und ist ab sofort in kleinen Mengen im Fachhandel weltweit erhältlich.

Elixier Distillers ; 23.07.2025

Ergänzung

Vintage 2003: Der Jahrgang 2003 stammt aus vier first-fill-Bourbonfässern und wurde mit einem natürlichen Alkoholgehalt zwischen 44,9 und 48,4 Vol%. abgefüllt.
Der Whisky entfaltet Aromen von Zitronenschale, buttrigem Gebäck, süßer Vanilleeiche und frischen Wiesenblumen, gefolgt von Noten von cremiger Zitronencreme, Vanillepudding, pochierten Birnen und süßer Eiche.
Vintage 2009: Der Jahrgang 2009 stammt aus sechs first-fill-Bourbonfässern und hat einen Alkoholgehalt von 47,4 bis 56,0 Vol%. Im Bouquet verströmt er Aromen von frisch gebackenen Keksen, reifen Pfirsichen, Zitrusfrüchten und frischem Wiesenheu.
Im Geschmack folgenNoten von Zitronentarte, gemahlenem schwarzen Pfeffer, Gewürzen und Vanillepudding.
Vintage 2012: Der Jahrgang 2012 wird aus sechs Bourbonfässern erster und zweiter Befüllung hergestellt und mit einem Alkoholgehalt von 52,1 bis 60,8 Vol% abgefüllt. Die Abfüllung bietet Aromen von Zitronen-Gerstenzucker, Kokoskeksen, Thymian und süßer, verkohlter Eiche, gefolgt im Geschmack von Noten von gegrillten Zitronen, pochierten Birnen, Buttergebäck und Vanille-Fudge.
Die ***Tormore Legacy Series*** ist ab Mitte Juli weltweit im ausgewählten Fachhandel erhältlich, wobei aus jedem Fass rund 220 Flaschen abgefüllt wurden.

The Spirits Business ; 23.07.2025

Verkauf von Imperial Blue

Pernod Ricard gibt die Unterzeichnung einer endgültigen Vereinbarung durch *Pernod Ricard India Private Limited* (Pernod Ricard India) zum Verkauf seines Geschäftsbereichs Imperial Blue an *Tilaknagar Industries Ltd (TI)*, einen führenden Anbieter im indischen Spirituosenmarkt, bekannt.
Dieser Verkauf stärkt das Portfolio von *Pernod Ricard India* und ermöglicht es dem Unternehmen, Premiumtrends voll auszuschöpfen und nachhaltiges, profitables Wachstum zu fördern. Indien ist für Pernod Ricard zweitgrößter Markt eine strategische Priorität. Diese Neuausrichtung verbessert die Fähigkeit, die starken makroökonomischen Fundamentaldaten und das langfristige Potenzial des Landes zu nutzen. Nach Abschluss der Transaktion wird erwartet, dass sie sich unmittelbar und deutlich positiv auf die operative Marge und das Umsatzwachstum von Pernod Ricard India auswirkt.
Das aktive Portfoliomanagement von Pernod Ricard trägt maßgeblich zum dynamischen Wachstum des Unternehmens in allen Kategorien und Regionen bei. Die Transaktion ist das Ergebnis der kontinuierlichen Bewertung der strategischen Möglichkeiten des Konzerns und steht im Einklang mit seinem langjährigen Engagement, nachhaltigen Wert für seine Aktionäre, Mitarbeiter, Kunden und Partner zu schaffen.
Alexandre Ricard, Vorstandsvorsitzender und CEO von Pernod Ricard, erklärte: *„Wir freuen uns, den Verkauf des Geschäftsbereichs Imperial Blue bekannt zu geben.*
Dies ist ein strategischer Schritt, um unseren Fokus auf profitablere und wachstumsstärkere Marken in Indien wie auch im Rest der Welt zu schärfen.
Diese Transaktion ist eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten, sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene. Sie bestärkt unseren Anspruch, in einem unserer Top-Märkte noch erfolgreicher zu werden. Dies wird unsere Geschäftstätigkeit weiter rationalisieren, während wir weiterhin in Indiens herausragendes Wachstum investieren."

Jean Touboul, CEO von Pernod Ricard Indien, fügte hinzu: *„Durch den Ausstieg aus dem Admix Value-Segment kann Pernod Ricard Indien weiteres profitables Wachstum erzielen und seinen Fokus auf Premiumisierung und Innovation stärken.*
*Darüber hinaus kann das Unternehmen seine Ressourcen effektiver für wachstumsstarke Marken wie **Royal Stag**, das bereits die 270-Millionen-Liter-Marke überschritten hat, **Blenders Pride** und internationale Marken wie **Chivas, Jameson, Absolut** und **Ballantine's** einsetzen. Wir treiben die nächste Wachstumsphase voran und schlagen ein spannendes neues Kapitel auf, das mutige Innovationen und ein erweitertes Premium-Portfolio mit sich bringt, das speziell auf den sich wandelnden indischen Verbraucher zugeschnitten ist."*
Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die indische Wettbewerbsbehörde. Der Abschluss wird in den kommenden Monaten erwartet.

Über Tilaknagar Industries Limited

Tilaknagar Industries (TI) ist einer der führenden Hersteller alkoholischer Getränke in Indien mit einer über 90-jährigen Tradition. TI wurde 1933 von *Shri Mahadev L. Dahanukar* als **Maharashtra Sugar Mills** gegründet und hat sich im Laufe der Jahre zu einem wichtigen Akteur in der Branche für in Indien hergestellte ausländische Spirituosen (IMFL) entwickelt. Das Unternehmen verfügt über 21 Produktionsstätten in zwölf Bundesstaaten. Das Markenportfolio

von TI umfasst mehrere Kategorien und umfasst zwei „Millionaire"-Brandy-Marken – ***Mansion House*** und ***Courrier Napoleon*** – sowie eine starke Präsenz in den Bereichen Whisky, Rum und Gin mit ***Mansion House Whisky, Madiraa Rum*** und ***Blue Lagoon Gin.*** Kürzlich expandierte TI mit dem Monarch Legacy Edition Brandy in das Luxussegment. *Pernod Ricard ; 23.07.2025*

Frischer neuer Look für Glengoyne

Wir freuen uns, unseren mehrfach preisgekrönten ***Glengoyne 18 Jahre*** und ***21 Jahre Sherry Oak Whiskys*** einen neuen, edlen Look präsentieren zu können. Die sorgfältig aus vollständig recycelbaren, lokal gewonnenen Materialien gefertigte neue Verpackung spiegelt unser nachhaltiges Engagement wider. Sie ist eine elegante Weiterentwicklung, die den außergewöhnlichen Whisky in sich würdigt und gleichzeitig die Umwelt schützt. Entfalten Sie die elegante Klappverpackung und entdecken Sie ein faszinierendes Bild des lokalen Fotografen *Richard Fox*. Seine Linse fängt den atemberaubenden Blick vom Gipfel des **Dumgoyne Hill** ein – dem ikonischen Berg, der über unsere Destillerie wacht. Es ist eine herzliche Erinnerung daran, wo jede Flasche ihre Reise beginnt und vermittelt ein Gefühl von Heimat und Verbundenheit mit unserer geliebten Heimat, egal wo auf der Welt Sie Ihren Whisky genießen.

Glengoyne 18 Year Old

Unser 18 Jahre alter Highland Single Malt reifte großzügig in Oloroso-Sherryfässern und ist kräftig.

Tasting notes

<u>Bouquet:</u> Aromen von rotem Apfel, reifer Melone und frischer Banane. Himmlisch und rund, geht er in heißen Porridge mit braunem Zucker über.

<u>Geschmack:</u> Vollmundig, rund und kräftig. Zunächst mazerierte Früchte, Marzipan und Walnüsse; dann warme Gewürze, trockener Kakao und anhaltende Bittermarmelade.

<u>Nachklang:</u> Lang und wärmend.

Glengoyne 21 Year Old Sherry Oak

Ausschließlich in Sherryfässern gereift, ist unser 21 Jahre alter Sherry Oak Highland Single Malt ein festlicher Genuss – Weihnachtskuchen im Glas.

Tasting notes

<u>Bouquet:</u> Rote Äpfel, Toffee, Sherry, würziger Strudel.

<u>Geschmack:</u> Viel Sherry, Honig, Eiche mit sich entwickelnden aromatischem Gefühl.

<u>Nachklang:</u> Eine himmlische Zimtnote.

Glengoyne Distillery ; 24.07.2025

Verkauf irischer Whiskeymarken

Cobblestone Brands gibt die Übernahme der Marken ***Knappogue Castle*** und ***Clontarf Irish Whiskey*** von *Irish Distillers*, einem Unternehmen von *Pernod Ricard*, bekannt. Die Übernahme markiert einen wichtigen Meilenstein für Cobblestone. Das Unternehmen vertieft damit sein Engagement für irischen Whiskey und investiert in das langfristige Wachstum zweier Marken mit langer Tradition und globalem Potenzial. *Brian Fagan*, CEO von Cobblestone Brands, kommentiert: *„Wir glauben fest an die Zukunft der irischen Whiskey-Kategorie, trotz kurzfristiger Herausforderungen in der Branche ist es jetzt an der Zeit, in Qualität, Authentizität und langfristigen Markenaufbau zu investieren. Knappogue Castle und Clontarf verfügen über ein starkes Fundament, und wir sehen enorme Chancen, sie sowohl in etablierten als auch in aufstrebenden Märkten neu zu beleben und auszubauen. Wir sind stolz darauf, die neuen Hüter dieser Marken zu sein, und dankbar für das Vertrauen von Irish Distillers in unsere Fähigkeit, diese Marken weiterzuentwickeln."*

Nodjame Fouad, CEO von Irish Distillers, ergänzt: *„Diese Übernahme steht im Einklang mit unserer Geschäftsstrategie, uns auf unser Kernportfolio an irischem Whiskey zu konzentrieren und das Wachstum in Schlüsselbereichen zu beschleunigen. Wir sind zuversichtlich, dass Cobblestone Brands seine Marktpräsenz weiter ausbauen wird, und wünschen ihm viel Erfolg für die Zukunft."*

Barry Gallagher, COO, kommentierte die Zukunftspläne von Cobblestone wie folgt: *„Wir planen, erheblich in Marketing, Innovation und die Markterweiterung für beide Marken zu investieren. Weitere Ankündigungen folgen in den kommenden Monaten."* Er fügte hinzu: *„Diese Akquisition stellt den nächsten Schritt in unserer umfassenden Wachstumsstrategie für unsere Spirituosenmarken dar. In den nächsten zwölf Monaten planen wir die Einführung von drei weiteren Weltneuheiten, um unser vielfältiges und weltweit relevantes Premium-Spirituosenportfolio weiter auszubauen."*

Cobblestone Brands ; 24.07.2025

Sazerac Rye Whiskey 100 Proof

Die *Buffalo Trace Distillery* präsentiert stolz eine neue, hochprozentigere Ergänzung ihres renommierten Sazerac Rye Whiskey-Portfolios: ***Sazerac Rye Whiskey 100 Proof***. Diese innovative Variante wurde auf die Nachfrage von Barkeepern und Whiskey-Enthusiasten hin entwickelt und bietet verbesserten Geschmack, Vielseitigkeit sowie Kontrolle bei der Cocktail-Kreation, ohne dabei das weiche, zugängliche Profil zu verlieren, das Sazerac Rye auszeichnet. Nach intensiver Entwicklung, um sicherzustellen, dass der höhere Alkoholgehalt den charakteristischen Geschmack ergänzt, anstatt ihn zu überdecken, bietet ***Sazerac Rye Whiskey 100 Proof*** einen kräftigeren, strukturierteren Whiskey, der sowohl in kräftigen als auch in klassischen Cocktails wie dem *Sazerac* und dem *Manhattan* eine hervorragende Figur macht.

„Als Whiskey des ersten amerikanischen Cocktails hat Sazerac Rye eine zentrale Rolle bei der Wiederauferstehung des Rye Whiskeys gespielt", kommentierte Andrew Duncan, Global Brand Director der Buffalo Trace Distillery. *Barkeeper schätzen zunehmend 100-Proof-Ryes wegen ihrer Ausgewogenheit, Stärke und Vielseitigkeit.* ***Sazerac Rye 100 Proof*** *bietet mehr Kontrolle über Geschmack und Balance und fördert so die Kreativität an der Bar. Er ist der perfekte Cocktail-Whiskey.*

Sazerac Rye Whiskey ist seit langem ein Favorit unter Barkeepern und würdigt sowohl den Charakter von New Orleans als auch die Geschichte amerikanischer Spirituosen. Bekannt für sein würziges, pfeffriges und trockenes Profil, spielt Rye Whiskey eine wichtige Rolle in Cocktails, die eine Harmonie aus süßen und trockenen Zutaten erfordern.

Laut *Harlen Wheatley*, Master Distiller der Buffalo Trace Distillery wurde der Sazerac Rye 100 Proof wurde speziell für Barkeeper und Cocktail-Enthusiasten entwickelt. *„Angesichts des wiedererwachten Interesses an klassischen Cocktails, die auf Rye Whiskey basieren, haben wir uns darauf konzentriert, sicherzustellen, dass dieser hochprozentige Whiskey Komplexität und Struktur bietet, ohne sein charakteristisches Profil zu verlieren. Wir sind stolz auf das Ergebnis und freuen uns darauf, zu sehen, wie es Cocktails weltweit aufwertet."*

Ähnlich wie sein 90-Proof-Pendant zeichnet sich Sazerac Rye Whiskey 100 Proof durch Aromen von Nelken, Vanille, Anis und Pfeffer aus. Im Geschmack entfalten

sich subtile Noten von kandierten Gewürzen und Zitrusfrüchten, die zu einem weichen Nachklang mit einem Hauch von Lakritz führen. Der höhere Alkoholgehalt verstärkt diese Aromen und sorgt für ein reichhaltigeres, ausgewogeneres Genusserlebnis.

Ab dem 1. Juli 2025 ist ***Sazerac Rye Whiskey 100 Proof*** in ausgewählten Märkten über Sazeracs US-Vertriebsnetz zu erhältlich; Steuern und Gebühren variieren je nach Markt.

Darüber hinaus ist ***Sazerac Rye Whiskey 100 Proof*** als neuestes Einzelfass-Angebot im ***Sazerac Barrel Select (SBS)-Programm*** enthalten. Dies bietet ausgewählten Kunden die Möglichkeit, ihr eigenes Fass Sazerac Rye 100 Proof auszuwählen. Im Rahmen der Eröffnungsfeier erhalten die ersten 100 Kunden vor Ort, die sich für ein Fass entscheiden, einen limitierten Fassdeckel zur Erinnerung, den sie in ihrer Bar oder ihrem Restaurant ausstellen können.

Buffalo Trace Distillery , 24.07.2025

W. L. Weller Millenium

Als drittälteste noch in Betrieb befindliche Brennerei der Welt, deren Wurzeln bis ins Jahr 1773 zurückreichen, hat die *Buffalo Trace Distillery* (wie sie heute heißt) ihr Handwerk verfeinert, seit Kentucky noch eine wilde, ungezähmte Grenze und die Vereinigten Staaten nur eine Idee waren. In den folgenden Jahrhunderten wechselte die Brennerei mehrfach den Besitzer, doch eines blieb stets konstant: Sie war die Heimat von authentischen amerikanischen Whiskeys.

Um die Jahrtausendwende befand sich die Brennerei erneut in einer Phase des Wandels und ließ sich von ihren Vorgängern inspirieren. Als Vorreiter der Branche beschloss das Destillationsteam, **W.L. Weller** zu ehren, indem es einige der ersten im neuen Jahrtausend destillierten Whiskeys ausschließlich für die Kreation dieser außergewöhnlichen Innovation reservierte und einlagerte.

W.L.Weller Millennium ist eine Mischung aus Vintage Straight Bourbon und Weizenwhiskeys der Jahrgänge 2000, 2003, 2005 und 2006. Sie unterstreicht den Einfluss des Weizens auf den Geschmack des Whiskeys: Die vom Weizen verliehene Weichheit sorgt für ein weicheres, süßeres und zugänglicheres Destillat. Durch die Verbindung dieser außergewöhnlichen Spirituosen harmonieren die Whiskeys noch besser miteinander und schaffen ein stimmiges, ausgewogenes Endprodukt, das mehr ist als die Summe seiner Teile.

Tasting notes

Im Bouquet besticht Weller Millennium durch reichhaltige Karamell- und Toffee-Noten, die auf die lange Lagerung in Eichenfässern hindeuten. Diese münden in einer holzigen Eichennote mit viel Tiefe und Komplexität durch die jahrelange Reifung. Dezente, aber deutliche Anklänge von Trockenfrüchten wie Feigen oder Rosinen sowie ein Hauch von Steinobst bleiben im gesamten Whiskey spürbar. Süße Karamellnoten bleiben im Geschmack erhalten und enden mit einem deutlichen Eicheneinfluss, der eine subtile Trockenheit und ein anhaltendes Gefühl von Raffinesse vermittelt.

Buffalo Trace Distillery ; 28.07.2025

Vermischtes

Verkauf

Die in Kentucky ansässige ***J Mattingly 1845 Brennerei*** wird noch in diesem Jahr den Besitzer wechseln, nachdem ihr Gründer das Unternehmen an die Private-Equity-Gesellschaft **Gold Corn & Co.** verkauft hat.

Jeff und *Melissa Mattingly* gründeten **Bourbon 30** in ihrer Garage und brachten 2015 ihr erstes Produkt auf den Markt. 2017 kreierten Jeff und sein Team einen Ultra-Premium-Bourbon unter dem Namen ***J. Mattingly***. Die Familie *Mattingly* ist mit mehreren namhaften Destillateurfamilien in Kentucky verbunden; ihre Vorfahren waren an der Gründung von mindestens neun verschiedenen Destillerien im Bundesstaat beteiligt. *Jeff Mattingly,* ein Nachfahre des Destillationspioniers **John Graves Mattingly**, wird seine Anteile an der Marke **J Mattingly 1845** an Andrew Varga und Carl Cordova von **Gold Corn & Co.** verkaufen. Der Verkauf wird voraussichtlich in 90–120 Tagen abgeschlossen sein. *Cameron Mattingly*, Jeffs Sohn, bleibt weiterhin Vizepräsident der Produktion und leitet die gesamte Bourbonherstellung. Alle anderen Mitarbeiter bleiben ebenfalls in ihren bisherigen Positionen.

Die ***J Mattingly 1845 Distillery*** eröffnete im November 2023 einen neuen Standort in Kentucky, nachdem die Private-Equity-Gesellschaft Gold Corn kräftig in das Unternehmen investiert hatte.

The Spirits Business ; 02.07.2025

Ergänzung

Unsere Geheimzutat: ***DOUBLE STAVING™***

Bei der Herstellung von Bourbon beginnt man mit einem neuen Eichenfass – einem Fass, das aus vielen Holzdauben besteht. Sobald das Fass fertig ist, wird es innen durch Feuer ausgeflämmt. Und genau in diesem Prozess, in dem sich das Destillat mit dem angeflämmten Eichenholz vermischt, geschieht die Magie. Doch bei **J. Mattingly 1845** gehen wir noch einen Schritt weiter. Wir möchten, dass das Destillat noch mehr mit dem angeflämmten Eichenholz in Berührung kommt. Deshalb fügen wir jedem Fass zusätzliche Dauben hinzu, um dem „Saft" noch mehr edles Aroma zu entlocken. Wie viele Dauben wir hinzufügen? Ach, das ist unser geschütztes Geheimnis. Aber das Ergebnis ist sofort spürbar, sobald Sie den ersten Schluck nehmen.

Investitionen rückläufig

Eine Umfrage hat ergeben, dass schottische Unternehmen aufgrund der hohen Spirituosensteuer künftig Investitionen außerhalb Großbritanniens planen. Drei Viertel der Befragten erwarten, dass Investitionen in Großbritannien aufgrund der hohen Spirituosensteuer zurückgestellt werden. Eine von der Scotch Whisky Association (SWA) zwischen Februar und Juni dieses Jahres durchgeführte Studie ergab, dass 75 % der schottischen Whiskyunternehmen aufgrund der hohen Steuerbelastung durch die britische Regierung erwägen, ihre Investitionen in Großbritannien zurückzuziehen und stattdessen künftige Investitionen außerhalb ihres Heimatmarktes zu tätigen.

Die Erhöhung der Spirituosensteuer um 10,1 % trat am 1. August 2024 in Kraft und wurde im Herbsthaushalt um weitere 3,65 % erhöht. Das bedeutet, dass britische Verbraucher mindestens 12 Pfund an Steuern auf jede Flasche Scotch Whisky zahlen. Die zweistellige Erhöhung hat dem Finanzministerium seit ihrem Inkrafttreten Berichten zufolge täglich 500.000 Pfund an Einnahmen gekostet.

Laut *Mark Kent*, CEO von SWA, kann die schottische Whiskyindustrie auf eine lange Erfolgsgeschichte mit Investitionen und Wachstum zurückblicken, von der Gemeinden in ganz Schottland und die Lieferkette in ganz Großbritannien profitiert haben. Sie ist zudem ein optimistischer und zuversichtlicher Sektor, der an zukünftiges Wachstum glaubt. Die positive Stimmung der Branche wird jedoch durch die unerbittlichen Auswirkungen der Innenpolitik und der globalen Umstände auf eine harte Probe gestellt. Die Branche steht vor der großen Herausforderung der US-Zölle und des zunehmenden Drucks im Inland – und das zu einem Zeitpunkt, an dem sie eigentlich die Wachstumsmission des

Premierministers unterstützen sollte. Die hohe Steuerlast bringt dem Staat nicht die erwarteten zusätzlichen Einnahmen, sondern kostet Arbeitsplätze und nicht getätigte Investitionen. In einer Zeit, in der das Land Wirtschaftswachstum braucht, sollte einer der langjährigen Erfolge Großbritanniens unterstützt werden.

Laut der Umfrage erwartet eine Mehrheit (87 %) eine erneute Erhöhung der Verbrauchsteuer auf Spirituosen im diesjährigen Herbsthaushalt, der voraussichtlich Ende Oktober oder Anfang November bekannt gegeben wird. Ein Viertel der SWA-Mitglieder geht davon aus, dass eine weitere Erhöhung der Spirituosensteuer sie zu Stellenabbau zwingen wird. Weitere Arbeitsplatzverluste könnten auch in der gesamten Lieferkette durch andere wirtschaftliche Belastungen entstehen, beispielsweise durch die gesunkene Produktion infolge der globalen Zölle, die sich auf die Exporte auswirken. Die Belastung der Branche in Großbritannien hat sich durch die Erhöhung der Sozialversicherungsbeiträge im April und die Einführung der erweiterten Herstellerverantwortung für Verpackungen (EPR) noch verschärft. Anfang 2025 erwartete die Hälfte der befragten Mitglieder einen Anstieg ihrer Betriebskosten um 10 % aufgrund der Regierungspolitik. 40 Prozent erwarten nun jedoch einen Wert von über 20 Prozent. Die SWA fügte hinzu, dass die Daten der britischen Steuerbehörde HMRC trotz der Steuererhöhungen zeigten, dass die Einnahmen des Finanzministeriums aus der Spirituosensteuer nicht gestiegen seien und nicht das prognostizierte Umsatzwachstum erzielt hätten.

Die Scotch-Industrie bietet in ganz Großbritannien über 66.000 Arbeitsplätze.

The Spirits Business ; 07.07.2025

Neue Verpackung

Der dänische Whiskyhersteller **Stauning** hat anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums eine überarbeitete Verpackung für seine Kernsorten ***R.Y.E.*** und ***Høst*** vorgestellt. Das neue Design wird bis 2026 für das gesamte Stauning-Sortiment eingeführt. Die neue Verpackung, die skandinavisches Design mit klassischen Whisky-Elementen verbindet, ist Teil der umfassenden Markenentwicklung von Stauning. Die neue Flasche

besticht durch klare, architektonische Linien und ein aktualisiertes Markensymbol, das die Geschichte der neun Gründer anhand von neun markanten Linien und einem zentralen Kornmotiv erzählt.

Inspiriert von der Schlichtheit dänischen Designs soll die überarbeitete Identität auch Staunings Philosophie *„Vom Korn bis zum Glas“* widerspiegeln. Die Änderung folgt auf eine Reorganisationsphase des Unternehmens nach dem Ausstieg von Diageo aus Distil Ventures, die Anfang des Jahres zu einem Personalabbau von rund 25 % führte. Laut *Alex Munch*, Mitbegründer von Stauning Whisky, ist dies ein bedeutender Moment für Stauning – eine Destillerie, die vor 20 Jahren als wilde Idee unter Freunden begann und sich zu einem der weltweit renommiertesten Whiskyproduzenten der Neuen Welt entwickelt hat. Der neue Look würdigt klassische Whisky-Elemente und spiegelt gleichzeitig die Zukunft wider – durchdacht, designorientiert und selbstbewusst dänisch.

Mit der Neugestaltung möchte die Marke designbewusste und geschmacksinteressierte Whiskytrinker ansprechen, die neue Perspektiven jenseits von traditionellem Scotch und Bourbon entdecken. Ab Spätsommer 2025 wird die neue Identität weltweit in über 20 Märkten eingeführt, darunter Großbritannien, Deutschland, die USA und Skandinavien. Die neue Identität wurde zunächst für die beiden Kernsortimente von Stauning, ***R.Y.E.*** und ***Høst***, und soll bis 2026 im gesamten Sortiment der Marke eingeführt werden.

Im April dieses Jahres äußerte Munch seinen Widerstand gegen die Durchsetzung eines 20 Jahre alten EU-Abkommens mit Kanada, das europäische Whiskyhersteller daran hinderte, ihre Roggenwhiskys als ***„Rye Whisky“*** zu kennzeichnen.

The Spirits Business ; 08.07.2025

Spendenaktion texanischer Brennereien

Am 4. Juli traf *Texas Hill Country*, eine Region in Zentral- und Südtexas, eine Katastrophe. Schwere Überschwemmungen töteten 109 Menschen, weitere 161 werden vermisst. In den darauffolgenden Tagen organisierten die Brennereien ***Treaty Oak, Garrison Brothers*** und ***Milam & Greene***, Brennereien in der Region, Hilfsmaßnahmen und stellten alle Spendenmöglichkeiten den Opfern der Flut zur Verfügung.

Am 5. Juli begann ***Treaty Oak Distilling*** in Dripping Springs, Texas, mit der Veröffentlichung von benötigten Materialien auf Instagram. Der erste Beitrag begann mit der Überschrift „***Unsere Nachbarn in Texas brauchen uns***“. Die Brennerei begann mit der Sammlung von Spenden: Reinigungsmitteln, medizinischem Material, Lebensmitteln und Wasser, Notfallartikeln, Hygieneprodukten, Werkzeugen und Geschenkgutscheinen zur Verteilung an Kerrville, Georgetown, Seguin und andere betroffene Gebiete in Zentraltexas. *Jordan Rothschild-Noomé*, Chief Marketing Officer von **High Basin Brands**, berichtete: *„Schon wenige Minuten nach der Veröffentlichung trafen zahlreiche Nachrichten ein, nicht nur aus Texas, sondern aus dem ganzen Land. Die Leute fragten, was sie schicken, wie sie spenden und wo sie vorbeikommen könnten. Und dann taten sie es auch. Zu Tausenden. Und schreiben auch heute noch rund um die Uhr Nachrichten.“*

Treaty Oak kooperierte umgehend mit lokalen Unternehmen, um mehrere Sammelstellen einzurichten und sicherzustellen, dass die Hilfsgüter die am stärksten betroffenen Gebiete erreichten. *Rothschild-Noomé* berichtet, dass Amazon-Pakete aus dem ganzen Land verschickt wurden, während eine Gruppe von Motorradfahrern aus Dallas Paletten mit Wasser brachte. *„Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die gespendet, geteilt, organisiert, Hilfsgüter vorbeigebracht oder einfach nur eine nette Nachricht geschickt haben. Vielen Dank“,* sagte Rothschild-Noomé. *„Sie haben uns daran erinnert, wie Menschlichkeit in ihrer besten Form aussieht.“*

Flaschenspendenaktion

Die ***Garrison Brothers Distillery*** in Hye, Texas, hat angekündigt, dass die Einnahmen aus der bevorstehenden Markteinführung ihres ***Guadalupe Cask Strength Bourbons*** für die Hochwasserhilfe an den **Gulf Trust** gespendet werden. Am Samstag, den 12. Juli, ab 8 Uhr morgens, gehen für jede verkaufte Flasche 50 US-Dollar an den **Kerr County Flood Relief Fund** der ***Community Foundation of the Texas Hill Country.*** Die ***Garrison Brothers Distillery*** verdoppelt die erste Spende von 10.000 US-Dollar. *„Als Texaner sind wir alle zutiefst betroffen und kennen so viele Menschen, die von dieser unglaublichen Tragödie betroffen sind“,* sagten die Eigentümer *Dan* und *Nancy Garrison*.

„Unsere Gebete und unsere Unterstützung gelten unseren Freunden, Nachbarn und Ersthelfern in Kerr County und dem umliegenden Hill Country. Wir von Garrison Brothers werden unseren Teil dazu beitragen, die betroffenen Familien, Ersthelfer und Unternehmen zu trösten und zu unterstützen.“ Zusätzlich zur Flaschen-Spendenaktion spendet Garrison Brothers 100 % des an diesem Tag erzielten Gewinns aus dem Verkauf von Speisen und Getränken. Bislang hat die Brennerei 18.000 US-Dollar ihres 100.000-US-Dollar-Ziels gesammelt.

Milam & Greene in Blanco, Texas, spendet ebenfalls einen Teil der Einnahmen aus den den Flaschenverkäufen für Hilfsmaßnahmen. Am 8. Juli postete das Unternehmen auf Instagram, dass bis zum 15. Juli 15 % aller Einnahmen aus den Online- und Brennereiverkäufe an die ***Community Foundation of Texas Hill Country*** gespendet werden. Am kommenden Samstag (6. Juli) werden 50 % der Einnahmen aus den ***Unabridged-*** Flaschenverkäufen gespendet. Im Rahmen

einer Partnerschaft mit dem Einzelhändler ***Spec's*** werden bis zu 20 US-Dollar pro verkaufter Flasche an ***Texas Pets Alive*** für Tierrettungen gespendet.

The Spirits Business ; 09.07.2025

Buffalo Trace: E.H. Taylor Distiller's Edition

Buffalo Trace lässt den Pioniergeist einer der größten Persönlichkeiten des Bourbons mit seiner neuesten Abfüllung wieder aufleben: ***Colonel E.H. Taylor, Jr. Distiller's Council.*** Dieser ultra-hochwertige, 100-prozentige Kentucky Straight Bourbon ist eine limitierte Hommage an den Mann, der als Vater des modernen Bourbons gilt.

Hergestellt mit Geräten und Techniken, die Taylor selbst vor über einem Jahrhundert erfand. Die Inspiration für ***Distiller's Council*** geht auf das Jahr 1996 zurück, als Buffalo Trace eine Gruppe von Bourbon-Legenden – darunter pensionierte Brennmeister und Lagerarbeiter – zu einer Verkostung zusammenbrachte, die die Zukunft des Unternehmens prägen sollte. *„Während sie die Whiskys probierten, ertönte eine Stimme: Wir machen Whisky nicht mehr so wie früher." Diese Beobachtung führte zu einer eingehenden Auseinandersetzung mit E.H. Taylors ursprünglichen Methoden und brachte Prozesse zum Vorschein, die in der modernen Produktion längst verloren gegangen sind. Colonel Taylor hat nicht nur eine Brennerei geprägt – er hat die gesamte Bourbon-Industrie mitgestaltet",* sagte Andrew Duncan, Global Brand Director bei Buffalo Trace, während einer Medienverkostung des Whiskeys. *„Er hatte den Ruf, immer nur das Beste auf die bestmögliche Weise zu tun und keine Kosten zu scheuen. Er baute die teuerste Brennerei der Welt, betrieb sie, bis sie niederbrannte und baute sie dann noch größer und teurer wieder auf."*

Vater der modernen Bourbon-Industrie

Taylor war nicht nur ein Brenner; er war auch Geschäftsmann und Vermarkter und verstand die Bedeutung des Bourbons für die amerikanische Wirtschaft.

Whiskey war damals die wichtigste Steuereinnahmequelle für die Bundesregierung. Daher war er nicht nur eine wichtige Industrie für die Verbraucher, sondern erhielt auch – wie heute – große Aufmerksamkeit von Bund und Behörden.

Buffalo Trace hat die alten Techniken für diese Abfüllung wieder aufgegriffen. Diese Abfüllung lässt Taylors Sour-Maische-Verfahren wieder aufleben und kombiniert es mit modernem Know-how, um einen Whiskey zu kreieren, der dem seiner Produktion aus den 1880er Jahren nahezu identisch ist. Sogar die Verpackung ist eine Anspielung auf die Geschichte: Die Flasche ist eine Karaffe aus griechischem Glas im Vintage-Stil, die einer Old-Taylor-Werbung aus den 1950er-Jahren nachempfunden ist und das langjährige Engagement der Marke für ihre Tradition unterstreicht.

Duncan kommentiert: *„Wir glauben, dass dies dem, was Taylor hergestellt hat, am nächsten kommt. Einige seiner Techniken waren ihrer Zeit so weit voraus, dass sie noch heute verwendet werden. Zum Beispiel dampfbeheizte Fasslager – hier war er Pionier. Wir nutzen sie immer noch, und der Bau kostet zwar zwei bis drei Millionen Dollar zusätzlich pro Lagerhaus, aber es lohnt sich."*

Die ***Distiller's Collection*** folgt auf die Ankündigung von **E.H. Taylor Bottled-in-Bond** Anfang des Jahres – der ersten Ergänzung der Antique Collection seit fast zwei Jahrzehnten.

E.H. Taylor Distiller's Council erscheint diesen Monat zu einem empfohlenen Verkaufspreis von 1.499,99 US-Dollar und ist als Sammleredition konzipiert. Wie bei den meisten Buffalo Trace-Neuerscheinungen ist die Auflage sehr begrenzt und wird ebenfalls zugeteilt.

Forbes ; 09.07.2025

Dented Brick Distillery insolvent

Der US-Spirituosenhersteller **Dented Brick** hat zur Restrukturierung seines Unternehmens Insolvenz nach dem US-amerikanischen Verfahren Chapter 11 angemeldet.

Die ***Dented Brick Distillery*** wurde 2011 gegründet und produziert Whiskey, Rum, Gin und Wodka. CEO *Marc Christensen* reichte

am 10. Juli beim US-amerikanischen Insolvenzgericht für den Bezirk Utah einen freiwilligen Antrag ein. **Dented Brick** firmierte früher als **Mormon Tea Distillery** und ist im Besitz der Muttergesellschaft ***Salt Lake City Distillery***. Dented Brick beschäftigt zwölf Mitarbeiter. Das Unternehmen hat einen Antrag auf Barsicherheiten für laufende Betriebskosten, einschließlich der Lohn- und Gehaltsabrechnung, gestellt. Der Antrag enthielt außerdem eine Liste wichtiger Lieferanten, die Zahlungen benötigen, um den Geschäftsbetrieb fortzuführen.

Der Name der Marke geht auf die Geschichte des Entdeckers des Brunnens zurück. Er wurde angeblich bei einer Schießerei getötet, die Dellen in den Ziegeln seines Hauses hinterließ. Einige dieser Ziegel wurden in das Gebäude der Destillerie integriert.

The Spirits Business ; 14.07.2025

Nine Rivers Distillery angefahren

Nach sieben Jahren Planungs- und Bauzeit hat die Crowdfunding-Brennerei ***Nine Rivers*** in China ihre Brennblasen angefahren und die ersten Whiskyfässer befüllt. Die Nine Rivers Brennerei in Longyan, Provinz Fujian, wurde 2018 gegründet. Die Multi-Kategorie-Brennerei zählt 20 Gründer, darunter CEO Jay Robertson.

Dreihundert Whisky-Enthusiasten aus 28 Ländern, die die Vision teilen, etwas ganz Besonderes in der Welt des Whiskys zu schaffen, haben das Projekt finanziert.

Die Nine Rivers Brennerei beherbergt drei Kupferbrennblasen: zwei Spirit Stills und eine 15.000-Liter-Wash Still. Die Brennerei erstreckt sich über 1.500 Quadratmeter, davon sind 1.000 Quadratmeter offen. Die anfängliche Jahreskapazität beträgt 1,3 Millionen Liter reinen Alkohols (LPA).

Die Brennerei produzierte ihre erste Maische am 25. Juni, gefolgt von der ersten Waschdestillation am 30. Juni und der zweiten am 1. Juli. Die erste new make-Destillation fand am 30. Juni statt, die zweite am 2. Juli. Nine Rivers füllte seine ersten Whiskyfässer am 10. Juli. Für die Reifung ihres ersten Destillates wählte die Brennerei kleinere 58-Liter-Fässer, um eine mögliche schnellere Reifung als in größeren Fässern zu erforschen. Die Brennerei plant außerdem die Produktion von Wodka, Gin und Rum. Für Whisky-Enthusiasten in China hat Nine Rivers bereits eine sechsteilige Serie namens ***„The Founders' Casks"*** aus Lohnherstellung auf den Markt gebracht, die die Whiskysorten präsentiert, die die Brennerei produzieren möchte.

Der Standort von Nine Rivers ist modular aufgebaut, sodass die Brennerei ihre Kapazität durch zusätzliche Anlagen auf 3,5 Millionen LPA erhöhen kann. Darüber hinaus ist Platz für ein zweites, momentan nicht für das Destillieren bestimmtes Produktionsgebäude vorhanden, wodurch die Anlage ihre Kapazität künftig auf 7,5 Millionen Liter pro Jahr erweitern könnte.

Nine Rivers betreibt eine eigene Tennenmälzereien auf einer Fläche von derzeit 4.000 Quadratmetern. Mit einem zusätzlichen Produktionsgebäude würde diese Kapazität auf 8.000 Quadratmeter erweitert. Der gesamte Mälzprozess erfolgt manuell, wobei Maschinen nur zum Rösten des Malzes eingesetzt werden. Die Brennerei bezieht einen Teil ihres Gerstenmalzes aus verschiedenen Teilen der Welt. Die Auswahl erfolgt nach Geschmack und Aroma und nicht nach der Alkoholausbeute.

Nine Rivers will auch getorftes Malz verwenden, das aufgrund chinesischer Vorschriften aber nicht vor Ort hergestellt werden darf und damit zu importieren ist.

Nine Rivers ist modular aufgebaut. Für die Gärung verwendet Nine Rivers verschiedene Hefetypen, darunter auch Hefen aus regionalen Obstgärten. Die Anlage verfügt über einen 30-Tonnen-Maischebottich, der sieben Tonnen Malz pro Sud verarbeitet. Mit der bevorstehenden Erweiterung plant Nine Rivers die Anschaffung eines weiteren Maischbottichs gleicher Größe.

Zu Beginn der Produktion standen drei Brennblasen zur Verfügung, die Brennerei plant nun, diese auf zehn Brennblasen zu erweitern. Dazu gehören kleinere Spirit Stills mit einem Fassungsvermögen von knapp 6.000 Litern und zwei größere Wash Stills mit jeweils 30.000 Litern Fassungsvermögen. Im nächsten Jahr plant die Brennerei den Bau einer eigenen Böttcherei vor Ort, um ihr Engagement für die Holzqualitätskontrolle zu unterstreichen. Die geplante Böttcherei wird eine Kapazität von 100.000 Fässern pro Jahr haben, von denen bis zu 50.000 für die Brennerei bestimmt sind. Der Rest wird für andere Brennereien in China hergestellt.

The Spirits Business ; 14.07.2025

Übernahme

Die in Kentucky ansässige ***Dueling Barrels Brewery & Distillery*** hat nach der Übernahme durch die ***Brothers Wright Distilling Co.*** einen neuen Eigentümer. Finanzielle Details der Übernahme wurden nicht bekannt gegeben. Der Deal umfasst auch das Restaurant **Pearse's Place**, ein Besucherzentrum und einen Verkostungsraum in der Innenstadt von Pikeville, Kentucky. Die Brennerei erstreckt sich über eine Fläche von über 2.800 Quadratmetern.

Die ***Brothers Wright Distilling Co.*** wurde von den Brüdern *Shannon* und *Kendall Wright* gegründet. Die Brennerei reift ihren

Kentucky Straight Bourbon in einem über 100 Jahre alten, umgebauten Kohlebergwerk zu ***Brother Wrights Coal Mine Aged Bourbon***.

Shannon Wright, Mitbegründer der Brothers Wright Distilling Co., kommentierte: *„Diese Übernahme bedeutet mehr als nur eine Erweiterung unseres Betriebs – sie verstärkt unsere Investitionen in Pikeville, Pike County und die Zukunft Ost-Kentuckys. Wir sind stolz darauf, Teil der Innenstadtszene von Pikeville zu sein und setzen uns dafür ein, nicht nur unser Geschäft, sondern die gesamte Wirtschaft der Region durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, Tourismus und die Förderung der Kultur, die diesen Ort so besonders macht, zu stärken."*

Dueling Barrels entstand aus der Idee des verstorbenen *Dr. Pearse Lyons** und seiner Frau *Deirdre*, die gemeinsam das Unternehmen **Alltech** gründeten, dem ***Dueling Barrels*** vor dem Verkauf gehörte.

The Spirits Business, 15.07.2025

*Auch die 2017 etablierte ***Pearse Lyons Distillery*** in Dublin, Irland, ist eine Gründung von Dr. Lyons.

Kennzeichnung verschoben

Die Pläne für die Einführung von Gesundheitskennzeichnungen für alkoholische Getränke in Irland werden voraussichtlich auf 2029 verschoben. Die Vorschriften würden vorschreiben, dass alle Alkoholbehältnisse Gesundheitswarnungen tragen müssen.

Die irische Regierung hatte 2023 vorgeschlagen, zusätzliche Kennzeichnungsinformationen für alkoholische Getränke einzuführen, darunter Krebswarnungen, ähnlich denen auf Zigarettenpackungen. Diese verpflichtende Gesundheitskennzeichnung für Alkoholprodukte war Teil einer Reihe von Maßnahmen des **Public Health Alcohol Act**. Die Einführung der Etiketten war für Mai 2026 geplant.

In einer E-Mail an die Mitglieder ihres Handelsforums signalisierte die Regierung jedoch, dass eine Entscheidung über die Verschiebung des lange geplanten Schritts nächste Woche getroffen werde. Es wird erwartet, dass die Einführung solcher Etiketten auf 2029 verschoben wird. Als die Pläne erstmals bekannt wurden, forderte der Handelsverband **Spirits Europe** die Europäische Kommission auf, die geplanten Vorschriften zur Alkoholkennzeichnung in Irland wegen angeblicher Verstöße gegen EU-Recht zu untersuchen. **Spirits Europe** erklärte damals, der Verordnungsentwurf stelle ein *„unverhältnismäßiges Handelshemmnis dar, das den freien Warenverkehr behindere"*. In der Praxis würde er Wirtschaftsbeteiligte daran hindern, in allen anderen EU-Mitgliedstaaten legal verkaufte alkoholische Getränke in Irland zu vertreiben, es sei denn, die Produkte würden mit zusätzlichen Informationen neu etikettiert. Angesichts der lähmenden US-Zölle deuteten Regierungsminister an, dass sich die Umsetzung der Gesetzgebung wahrscheinlich verzögern würde.

Am 15. Juli sagte Wirtschaftsminister *Peter Burke*, der eine Verzögerung der Maßnahme befürwortet hatte, er warte auf eine Entscheidung des Kabinetts zum Stand der Kennzeichnungspläne. Er sagte, die Regulierung der Alkoholkennzeichnung müsse *„verhältnismäßig"* sein, der Alkoholkonsum in Irland befinde sich auf einem Abwärtstrend, und *„wir müssen unseren einheimischen Sektor schützen"*.

Er merkte an, dass einige Brennereien ihre Produktion eingestellt oder reduziert hätten und betonte den Druck der Kennzeichnung als zusätzliche Kosten für Unternehmen. Er fügte hinzu, Irland solle mit Europa vorankommen und gemeinsam handeln. Einseitiges Handeln in einem Sektor, der durch Zölle gefährdet ist, sei eigentlich keine gute Idee.

Irlands Premierminister *Micheál Martin* deutete an, dass alle Fortschritte in diesem Bereich im Einklang mit der Europäischen Union" erfolgen würden. *Martin* sagte außerdem, dass die meisten Maßnahmen des **Public Health Alcohol Act**, einschließlich der Pläne für die Etiketten, umgesetzt wurden und dass das umfassendere Gesetz im Hinblick auf die öffentliche Gesundheit sehr effektiv umgesetzt worden sei.

Nach dem Inkrafttreten des Gesetzes müssen alle Flaschen, Dosen und anderen Alkoholbehälter ein Rückenetikett mit den folgenden Angaben tragen:

- Alkoholkonsum verursacht Lebererkrankungen;
- Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen Alkohol und tödlichen Krebserkrankungen;
- ein Warnsymbol für Alkoholkonsum während der Schwangerschaft;
- die HSE-Website „AskAboutAlcohol".

Das Etikett sollte außerdem die Grammmenge Alkohol und den Energiewert in Kilojoule und Kilokalorien angeben. Das Etikett muss mindestens 60 mm breit und mindestens 30 mm hoch sein und einen schwarzen Rand haben.

The Spirits Business ; 16.07.2025

Schließung

Die **Killarney Brewing and Distilling Company (KBD)** wird in den kommenden Tagen den Betrieb ihrer beiden Werke in der Grafschaft Kerry einstellen – ein weiterer Schlag für die irische Getränkeindustrie.

Es ist unklar, ob dies zu einer Insolvenz des Unternehmens führen wird, aber es wird davon ausgegangen, dass die Bier- und Whiskyproduktion bald eingestellt wird.
In den letzten Monaten gab es aufgrund gestiegener Betriebskosten, der Unsicherheit im globalen Handel und der Folgen der Pandemie erhebliche Zweifel an der Rentabilität des Unternehmens. Mehr als 50 Mitarbeiter arbeiten an den beiden Standorten des Unternehmens in Killarney und Fossa in der Grafschaft Kerry. Das Unternehmen beliefert zahlreiche Pubs und Hotels in der Umgebung mit Getränken.
KBD, das enge Verbindungen zu den USA hat, nahm 2015 den Betrieb auf und eröffnete einen Schankraum in Killarney. 2022 expandierte das Unternehmen und eröffnete die Brauerei und das Besucherzentrum in Fossa, am Stadtrand. Finanziert wurde dies mit rund 12 Millionen Euro Kapital, das 2020 von Investoren eingeworben wurde. Man hoffte, dass das neue Werk jährlich über 100.000 Besucher anziehen würde. Die Expansion fiel jedoch mit der Pandemie zusammen, die höhere Rohstoffkosten, Lieferkettenunterbrechungen, Verzögerungen bei der Eröffnung des Werks in Fossa und globale wirtschaftliche Unsicherheit hinsichtlich der Zölle mit sich brachte.

Letztes Jahr startete das Unternehmen einen Plan zur Beschaffung von bis zu 7 Millionen Euro. Die Einreichungen beim Handelsregister in diesem Jahr zeigten jedoch, dass es dieses Ziel deutlich verfehlte und nur rund 3,5 Millionen Euro einsammelte – hauptsächlich durch US-amerikanische Investoren. KBDs jüngste Bilanzen zeigen, dass das Unternehmen im Jahr 2022 Verluste von 1,6 Millionen Euro und im Jahr 2021 von 513.000 Euro verzeichnete. Dies trotz einer Verdoppelung des Umsatzes im Jahr 2022 auf 2 Millionen Euro, gegenüber 850.000 Euro im Vorjahr.
In der irischen Getränkebranche herrscht große Unsicherheit aufgrund der US-Zölle auf EU-Importwaren, die derzeit bei 10 Prozent liegen. Der Guinness-Brauer *Diageo* bestätigte letzten Monat die Einstellung der Produktion ihres Whiskeys **Roe and Co.** Der Jameson-Produzent *Irish Distillers* gab im März bekannt, dass die Produktion in **Midleton**, County Cork, von April bis zum Sommer pausiert. Auch *Bushmills* und *Tullamore Dew* reduzierten Anfang des Jahres ihre Produktion. Der seit April geltende US-Zoll hat die Wettbewerbsfähigkeit irischen Whiskeys gegenüber seinen amerikanischen Konkurrenten auf dem US-Markt beeinträchtigt. Die Drohung eines noch höheren Zolls – Trump hatte eine Abgabe von 30 Prozent ab dem 1. August angedeutet – hat dazu beigetragen, dass bis zu 90 Prozent der irischen Whiskeyhersteller ihre Produktion vorerst eingestellt haben.

Irish Independent ; 17.07.2025

Jim Beam Lineage No. 2

Die *James B. Beam Distilling Co.*, Heimat der erfolgreichen Bourbon-Marke ***Jim Beam Original***, hat kürzlich einige bedeutende Neuerscheinungen herausgebracht.
Der neueste Whisky in limitierter Auflage wurde diese Woche angekündigt. Er heißt ***Lineage Batch #2***, ein Kentucky Straight Bourbon Whiskey. Wie der Name schon sagt, handelt es sich um die zweite Abfüllung von Lineage. Beide Batches sind 15 Jahre alte Kentucky Straight Bourbons aus der klassischen Beam-Maische und werden mit 55,5 Vol% bzw. 111 Proof abgefüllt.
Es gibt jedoch einige Unterschiede. Laut einem Vertreter der Marke bestand Batch 1 aus 15 Jahre altem Whiskey, der im **Lagerhaus K** der James B. Beam Distilling Co. in Clermont, Kentucky, reifte. Batch 2 hingegen besteht aus Fässern mit einem Alter zwischen 15 und 20 Jahren (die Altersangabe gibt den jüngsten Whisky in der Abfüllung an). Die meisten davon wurden im Booker Noe Werk in Boston, Kentucky, gelagert, zusammen mit einer kleineren Anzahl Fässern vom Standort Clermont. Das mag für den Durchschnittskonsumenten etwas übertrieben klingen, aber der Standort spielt eine große Rolle für den Geschmack von Bourbon, insbesondere wenn er aus der selben Maische und am selben Standort wie andere Marken einer Brennerei hergestellt wird. Außerdem reiften diese Fässer wahrscheinlich in den unteren Etagen, um einen zu hohen Eichenholzgeschmack zu vermeiden, denn 15 Jahre sind für Kentucky Bourbon ein recht hohes Alter.

Natürlich ist eine Altersangabe bei Beam nichts Neues. Die ***Knob Creek***-Reihe umfasst 15 und 18 Jahre alte Abfüllungen, und die ***Jacob's Well***-Abfüllung der ***Hardin's Creek***-Reihe besteht aus 15 und 17 Jahre alten Whiskeys.
Lineage Batch #2 sticht hervor, weil es von zwei Generationen von Beam-Brennern kreiert wurde – *Fred Noe*, Familienmitglied der siebten Generation, und sein Sohn *Freddie Noe*, Familienmitglied der achten Generation, haben laut der Marke die Fässer für diese Abfüllung ausgewählt. Es ist außerdem das erste Mal, dass Freddies Name auf einem Bourbon erscheint. (Seine „Little Book"-Reihe zählt nicht, da es sich dabei um Blends aus Bourbon und anderen Whiskysorten handelt.)
Hier die offiziellen **Verkostungsnotizen**:
Bouquet: Cremiges Toffee, Vanille und Eiche.
Geschmack: Leder, Holzkohle und Crème brûlée am Gaumen.
Nachklang: Reife Eiche.

Robb Report ; 18.07.2025

Expansion im Reiseinzelhandel

Die Speyside-Destillerie *Glen Moray* hat im Vorfeld der ***Senior Open Championship*** ihre bisher größte Investition in den britischen Reiseeinzelhandel getätigt.
Zur Unterstützung des zweiten Jahres ihrer Partnerschaft mit der Senior Open Championship hat die Speyside-Destillerie Glen Moray Aktivitäten an vier der verkehrsreichsten Flughäfen Großbritanniens organisiert: London Heathrow Terminal 2, Edinburgh, Glasgow und Aberdeen. Im Rahmen der Aktivitäten können Reisende Verkostungen und Meisterkurse genießen, die alle im Rahmen der Classic Round Golfkampagne der Marke stattfinden.
Die Investition in den britischen Reiseeinzelhandel soll den Umsatz des Reiseeinzelhandelssortiments der Marke steigern. Dazu gehören *Glen Moray 12 Jahre, 15 Jahre* und *18 Jahre* sowie das „*Explorer*"-Geschenkpaket der Marke mit 50-ml-Probiergläsern der Classic Collection von Glen Moray (Elgin Classic, Port Cask Finish, Sherry Cask Finish und Peated Single Malt).
Janette Deed, Marketingmanagerin von Glen Moray in Großbritannien, betonte: *„Der Reiseeinzelhandel wird für Glen Moray zu einem immer wichtigeren Vertriebskanal. Wir investieren das ganze Jahr über, um unsere Marken zu unterstützen und die Tradition, Qualität und große Auswahl an Whiskys unseres Speyside Single Malts zu präsentieren. Im Sommer konzentrieren wir uns ganz auf den Golfsport und unsere Partnerschaft mit der Senior Open Championship im Juli. Whisky und Golf sind zwei große schottische Symbole, die so viel gemeinsam haben. Wir freuen uns sehr darauf, in den Sommermonaten Glen Moray zu probieren und den Passagieren ein paar Golfgeschichten zu erzählen."*
Die **ISPS Handa Senior Open Championship** findet vom 24. bis 27. Juli im Sunningdale Golf Club in Berkshire, England, statt. Rund 35.000 Golffans werden erwartet. Glen Moray wurde letztes Jahr im Rahmen eines Dreijahresvertrags zum offiziellen Whisky der Senior Open.

The Spirits Business ; 18.07.2025

Hochmoderne Energietechnologie

Die *GlenAllachie-Destillerie* hat mit der Installation eines neuen energieeffizienten Destillationssystems, das in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro *Briggs of Burton* entwickelt wurde, einen wichtigen Schritt in ihrer laufenden Expansion erreicht. Das vom *Scottish Industrial Energy Transformation Fund (SIETF)* geförderte Projekt umfasst die Ausstattung von zwei 21.000-Liter-Wash-Brennblasen mit mechanischer Dampfkompression (MVR).

Das System mit dem Namen ***BRIGGS ThermoDrive*** ist darauf ausgelegt, die Wärme aus dem Destillationsprozess zurückzugewinnen und so Energieeinsparungen von über 90 % zu erzielen. Die Installation des Systems der nächsten Generation ist bereits im Gange. Die Brennerei ist auf Kurs, die neue Anlage 2025 in Betrieb zu nehmen.

GlenAllachie erwartet, dass die MVR-Technologie jährlich 367 Tonnen CO_2 einspart – das entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von fast 825 Haushalten. *Dr. Ben Connolly*, leitender Forschungs- und Entwicklungsingenieur bei Briggs of Burton, bezeichnete die Anlage als *„einen echten Fortschritt für nachhaltiges Destillieren. Das System wurde speziell für außergewöhnliche Energieeinsparungen entwickelt und lässt sich nahtlos in bestehende Brennereien integrieren."*

Neben Effizienzgewinnen bietet das System auch praktische Vorteile. Mit einem Geräuschpegel von unter 78 dB ermöglicht es ungestörte Brennereiführungen. Es ist außerdem ATEX-zertifiziert und auf einfache Wartung und Langlebigkeit ausgelegt.

Abkehr vom Gas

Der Eigentümer von GlenAllachie, der erfahrene Whiskymacher *Billy Walker*, erklärte, die Verbesserung der Pot-Still-Effizienz sei der Schlüssel zur Reduzierung des CO_2-Fußabdrucks der Brennerei: *„Da rund 60 % unseres gesamten Energieverbrauchs auf unsere Pot Stills entfallen, hat die Verbesserung der Effizienz in diesem Bereich Priorität. Dieses System ermöglicht es uns, vom Gas abzurücken und stattdessen Strom zu nutzen, der sowohl effizienter ist als auch die Umwelt weniger belastet (mit einem Ökotarif)."*

Walker wies außerdem darauf hin, dass die Brennerei Solarmodule installiert hat, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen weiter zu reduzieren: *„Es geht nicht um Kapazitätserweiterung. Es geht darum, das nächste Kapitel der Geschichte von GlenAllachie zu schreiben, die auf Qualität, Tradition und Innovation basiert."*

Dekarbonisierung verstärkt vorantreiben

Das Projekt ist Teil eines breiteren Trends in der schottischen Whiskybranche, nachhaltige Technologien sowohl in bestehenden als auch in neuen Anlagen nachzurüsten. *Briggs of Burton* unterstützt weiterhin etliche Brennereien in ganz Schottland und darüber hinaus mit Energiesparsystemen, darunter ThermoStore-Warmwasserspeicher und ThermoJet-Brüdenkompressionsanlagen. In anderen Brennereien haben diese Systeme bereits Energieeinsparungen von über 40 % in der Destillation der Maische erzielt. Die neue MVR-Anlage bei The GlenAllachie ist eines der ambitioniertesten Beispiele für den großflächigen Einsatz dieser Technologien.

Die Entwicklung unterstreicht den starken Erfolg von The GlenAllachie, das kürzlich die sechste Edition seiner 21-jährigen Cask Strength-Serie auf den Markt brachte und bei den World Whiskies Awards 2025 für seine 12-jährige Abfüllung als weltbester Single Malt ausgezeichnet wurde. Die Brennerei plant außerdem, ihre Lagerkapazitäten zu erweitern, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden.

The Drinks Business ; 21.07.2025

Umsatzeinbruch bei US-Spirituosen

Die Umsätze mit amerikanischen Spirituosen in Kanada brachen zweistellig ein, nachdem viele Geschäfte begannen, aufgrund der Zölle, US-Produkte aus dem Sortiment zu nehmen. Ontario war am stärksten betroffen.

Kanadische Spirituosenhändler begannen im März, US-Spirituosen aus den Regalen zu nehmen. Laut neuen Daten von *Spirits Canada* sanken die Umsätze mit US-Spirituosen in Kanada vom 5. März bis Ende April um 66,3 %, während der Gesamtabsatz um 12,8 % sank. Anfang Februar begannen Geschäfte in Ontario, British Columbia und Nova Scotia, als Reaktion auf die von US-Präsident Donald Trump verhängten 25-prozentigen Zölle auf kanadische Waren amerikanische Spirituosen aus den Regalen zu nehmen. Während einige Länder Vergeltungszölle angekündigt haben, gibt es weitere Maßnahmen, wie die von Kanada, die den Spirituosensektor stark beeinträchtigt haben. Ein solch aggressives Handelsverhalten der US-Regierung hat seinen Preis, insbesondere gegenüber Ländern, mit denen Null-für-Null-Zölle oder langjährige Handelsabkommen bestanden.

Carl Bricker, Präsident und CEO von *Spirits Canada*, erläutert: *„Der nordamerikanische Spirituosensektor ist stark vernetzt, und die sofortige und anhaltende Entfernung aller US-Spirituosen aus den kanadischen Regalen ist für Spirituosenhersteller auf beiden Seiten der Grenze äußerst problematisch. Die aktuellen Störungen verdeutlichen, wie wichtig es ist, offene, wechselseitige Handelsbeziehungen aufrechtzuerhalten, die Verbrauchern, Unternehmen und Staatseinnahmen in beiden Ländern zugutekommen".*

Im Jahr 2024 importierte Kanada US-Spirituosen im Wert von 221 Millionen US-Dollar und war damit nach der EU der zweitgrößte Exportmarkt dieser Kategorie für die USA. Kanada begann am 13. März, einen Zoll von 25 % auf alle US-Alkohole zu erheben, woraufhin die meisten Provinzen diese vollständig aus dem Einzelhandel entfernten. Zwei Provinzen, Alberta und Saskatchewan, haben US-Spirituosen seitdem wieder in die Regale gebracht. In Ontario, Kanadas größtem Spirituosenmarkt, gingen die US-Spirituosenverkäufe laut *Spirits Canada* vom 5. März bis zum 30. April um 80 % zurück. Der Spirituosenabsatz in Ontario ging insgesamt um 20 % zurück, darunter ein Rückgang von 12,8 % bei kanadischen Produkten und 14,1 % bei nicht-amerikanischen Produkten. Während der Absatz kanadischer Spirituosen im April landesweit um 3,6 % und der Absatz anderer importierter Spirituosen um 3,7 % stieg, handelte es sich bei diesen Produkten tendenziell um Angebote mit geringeren Margen, die den Rückgang durch die noch jungen US-Spirituosenabsätze nicht wettmachen konnten.

Der Spirituosenabsatz in Kanada insgesamt ging im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 % zurück, wobei der Umsatz im März im Vergleich zum Vorjahr um 20,6 % einbrach.

Chris Swonger, Präsident und CEO des *Distilled Spirits Council of the US*, betont:

„Es ist an der Zeit, amerikanische Spirituosen in ganz Kanada wieder in die Regale zu bringen. Diese Daten machen deutlich, dass die Entscheidung der kanadischen Provinzen, amerikanische Spirituosen aus den Regalen zu nehmen, nicht nur den amerikanischen Brennereien schadet, sondern auch die Einnahmen der Provinzen unnötig reduziert und den kanadischen Verbrauchern und der Gastronomie schadet."

The Spirits Business ; 23.07.2025

William Grant: Jahresgewinn sinkt -30 %

Der Glenfiddich-Eigentümer *William Grant & Sons* verzeichnete 2024 aufgrund eines erheblichen Lagerabbaus einen Gewinnrückgang von fast einem Drittel.

Das schottische Spirituosenunternehmen meldete einen Rückgang des Vorsteuergewinns um 30 % auf 388 Mill. Pfund und einen Umsatzrückgang um 6,5 % auf 1,83 Mrd. Pfund. Das familiengeführte Unternehmen, zu dem auch ***Hendrick's Gin*** und die irische Whiskeymarke ***Tullamore Dew*** gehören, führte die Rückgänge auf branchenweite Herausforderungen wie den anhaltenden Lagerabbau zurück. Davor verzeichnete der Whiskyproduzent von ***Balvenie*** im Jahr 2023 ein zweistelliges Wachstum: Der Jahresumsatz stieg um 14 % und der Nachsteuergewinn um 34 %.

Søren Hagh, der im Januar letzten Jahres CEO von William Grant & Sons wurde, sagte: *„2024 war ein herausforderndes Jahr für die Spirituosenbranche. Sowohl die globalen Wirtschaftsbedingungen als auch der anhaltende Lagerabbau belasteten die Leistung im Vergleich zu 2023 stark. Dennoch lagen die Gewinne weitgehend auf dem Niveau von 2022, und unser Vertrauen in die Zukunft der Spirituosenbranche bedeutet, dass wir weiterhin langfristig in unsere Marken und Destillerien investieren."*

Im April 2025 reduzierte William Grant die Produktion seiner Whiskybrennerei in Tullamore, da die Branche mit einer geringeren Nachfrage konfrontiert war.
William Grant wies darauf hin, dass das Unternehmen in den vergangenen zwölf Monaten kontinuierlich in seine Marken und Infrastruktur investiert habe. Zu diesen Maßnahmen gehörten die mehrjährige Partnerschaft von ***Glenfiddich*** mit dem Formel-1-Team *Aston Martin* im November und der Kauf der Whiskymarken ***The Famous Grouse*** und ***Naked Malt*** vom The Macallan-Hersteller *Edrington* in diesem Monat. Das Portfolio von William Grant umfasst außerdem ***Sailor Jerry Rum, Silent Pool Gin, Milagro Tequila, Blended Scotch Monkey Shoulder, Drambuie Likör, Reyka Wodka*** und die ***Discarded Spirits Co.***
Das schottische Spirituosenunternehmen *Edrington* verzeichnete im Jahr bis zum 31. März 2025 einen Umsatzrückgang von 10 %, der auf ein schwieriges wirtschaftliches Umfeld und eine geringere Verbrauchernachfrage zurückzuführen war.

The Spirits Business ; 28.07.2025

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im Juni/Juli 2025 gibt es Neues zu berichten:
=> Die ***Dueling Barrels Brewery & Distillery*** wurde durch die Brothers Wright Distilling Co. übernommen – siehe separaten Bericht.
=> Die ***Killarney Brewing and Distilling Company (KBD)*** wird in den kommenden Tagen den Betrieb in beiden Werken einstellen – siehe separaten Bericht.
=> Verkauf der ***J Mattingly 1845 Distillery*** - siehe separaten Bericht.

Vorankündigung

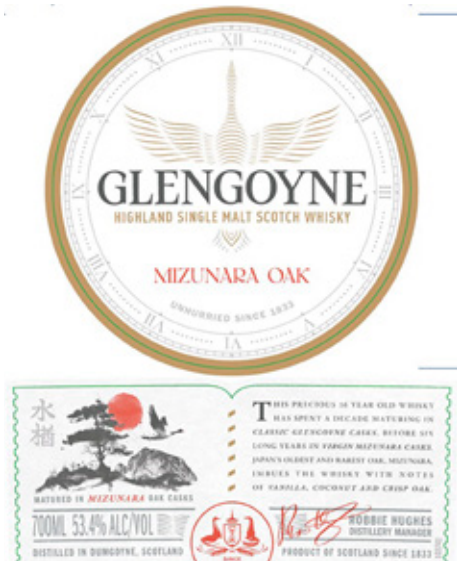
Im Juni/Juli 2025 verkündete die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten folgende möglichen Abfüllungen:

Benriach Shades of Smoke 31 Year Old Edition No. 1

Veröffentlicht am 03.07.2025
Der 1994 destillierte und mit 48,1 Vol% abgefüllte Single Malt wird wie folgt beschrieben:
Eine Yuzu-Mischung trägt kraftvolle Kreise aus Waldhonig und Wacholderrauch. Schokoladenwolken, gespickt mit Hibiskus und würzigem Orangenkaramell. Ein Chor aus geräuchertem Waldhonig und gerösteter Mandarine kitzelt die Zunge, während Zitronen-Ingwer-Spiralen mit üppigem Pfirsich und Wintergrün verschmelzen.

The Glenlivet 56 Years of Age

Veröffentlicht am 03.07.2025
Abgefüllt mit 42,6 Vol%.



Glengoyne Mizunara Oak

Veröffentlicht am 14.07.2025
Der mit 53,4% Vol% abgefüllte Malt reifte 10 Jahre lang in den klassischen Glengoyne-Fässern mit einer Nachreifung für sechs Jahre in Virgin Mizunara Fässern.

Lagavulin Aged 11 Years – Sweet Peat

Veröffentlicht am 14.07.2025
Der Whisky reifte für elf Jahre in first fill American ex-Bourbonfässer und ist mit 43,0 Vol% abgefüllt.

Während der Markt auf das Erscheinen der ***Octomore 16 Edition*** wartet, tauchen am 22.07.2025 in der TTB-Datenbank bereits die Etiketten für die ***Octomore 17.x*** auf, die dann 2026 erscheinen sollen und alle wieder ein Alter von fünf Jahren aufweisen:
Octomore 17.1 ist aus Concerto Gerste vom schottischen Festland destilliert, die auf 81 ppm getorft war. Der Malt Whisky reifte in ex-Bourbon Fässern und ist mit 59,7 Vol% abgefüllt.
Octomore 17.2 - auch er wurde aus auf 81 ppm getorfter Concerto Gerste vom schottischen Festland destilliert. Die Reifung erfolgte in ex-Bourbon und ex-Port Fässern. In die Flaschen soll der Whisky mit 59,5 % Vol. kommen.
Octomore 17.3 wurde aus Concerto Gerste vom Irene`s Field der Octomore Farm destilliert. Mit 132,1 ppm ist er intensiver getorft. Für die Reifung wurden ex-Bourbon, Sauternes, Ribera del Duero sowie Eiswein und Syrah Fässern benutzt. Abgefüllt ist der Malt mit 60,9 Vol%.
Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht die nachfolgende Markteinführung einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung - häufig auch auf dem europäischen Markt.

Übersichtsbericht: *Schlechte Aussichten*

Etliche international agierende Hersteller von Whisk(e)y in den USA, Schottland und Irland haben ihre Geschäftsbilanzen veröffentlicht, denn sehr häufig ist das Geschäftsjahr nicht identisch mit dem Kalenderjahr. Dadurch wird das Weihnachtsgeschäft als das Schwergewicht im Umsatz in nur einem Geschäftsjahr erfasst. Viele der Großen im Geschäft haben ein Geschäftsjahr vom 01. April bis zum 31. März oder vom 01. Juli bis zum 30. Juni. Bei den jetzt vorliegenden Berichten zeichnet sich eine klare Tendenz ab: Die Nachfrage nach Whisk(e)y nimmt meist nicht mehr zu, sondern kennt nur noch negative Entwicklungen. Hier einige Beispiele:
Brown-Forman (***BenRiach, Glendronach,***

Glenglassaugh) verzeichnete für den Absatz von Whiskey der Gruppe einen Anstieg um 1 %, wobei alle Jack Daniel's-Produkte mit Ausnahme von ***Tennessee Fire*** (minus 2 %) Zuwächse verzeichneten. Der Kern-***Jack Daniel's***-Whiskey legte um 1 % zu. Premium-Bourbon steigerte den Whiskeyabsatz, wobei ***Woodford Reserve*** und ***Old Forester*** jeweils um 8 % zulegten. Das restliche Whisk(e)y-Portfolio der Gruppe, darunter der Scotch Whisky ***Glenglassaugh*** und der ***Slane Irish Whiskey***, brach jedoch um 22 % ein.

Auch **Constellation Brands** (***High West Whiskey, Nelson's Green Brier Whisky***) verzeichnet im 1.Quartal des Fiskaljahres 2026 (April-Juni 2025) einen Umsatzrückgang von 21% bei den Verkäufen von Wein und Spirituosen.

Das Unternehmen hat in diesem Quartal etwas über 30% weniger ausgeliefert – was aber nicht am Whisky lag, sondern vor allem daran, dass man *Svedka Vodka* im Vorjahr an *Sazerac* verkauft hatte. Zudem hat man die Auslieferung an die sinkende Nachfrage bei Konsumenten angepasst.

Sehr düster sieht man bei *Constellation Brands* das laufende Finanzjahr 2026: Man erwartet einen Umsatzrückgang bei Spirituosen und Weinen um 17 bis 20 Prozent. Zudem rechnet man damit, dass der Gewinn um 97% bis 100% einbrechen wird, also faktisch gleich Null sein wird. Aus diesem Grund wird man eine Strukturreform angehen, die bis ins Finanzjahr 2028 gut 200 Millionen Dollar einsparen soll.

Diageo hat die finanzielle Unterstützung des *Accelerator-Programms* bei **Distill Ventures** eingestellt (siehe separaten Abschnitt) – mit Folgen für einige der bislang unterstützt Unternehmen:

Stauning (Dänemark): Reduzierung der Produktion um 40 % und Stellenabbau

Westward Whiskey (USA): Anmeldung eines Insolvenzverfahrens.

The Edington Group (***Glenrothes, Highland Park, Macallan***) verzeichnete im Jahr bis zum 31. März 2025 einen Umsatzrückgang von 10 %, der auf ein schwieriges wirtschaftliches Umfeld und eine deutlich geringere Verbrauchernachfrage zurückzuführen war.

Moët Hennessy (***Ardbeg, Glenmorangie***), die Wein- und Spirituosensparte des Konkurrenten **LVMH**, kündigte vergangenen Monat Pläne an, die Belegschaft um fast 13 Prozent zu reduzieren.

Pernod Ricard (***Chivas Brothers***) sieht sich in den USA mit reduzierten Ausgaben der Konsumenten beim Spirituosenkauf konfrontiert. Die Umsatzzahlen für das gerade endende Geschäftsjahr werden voraussichtlich schwach ausfallen. Es wird sicherlich zu Arbeitsplatzverlusten in der britischen Niederlassung kommen.

Suntory Global Spirits (***Ardmore, Auchentoshan, Bowmore, Glen Garioch, Laphroaig***) hat seine Pläne zum Bau einer 60 Millionen Pfund teuren Anlage zur Produktion von grünem Wasserstoff in der ***Auchentoshan***-Destillerie in Schottland aufgegeben, nachdem ihm die staatliche Finanzierung verweigert wurde. Suntory setzt trotz der Blockade durch britischer Destillerien in Japan weiter verstärkt auf Wasserstoff.

Schließungen und Insolvenzen

Irland

Im Zeitraum 2024/25 gab es in Irland neben Gründungen, bzw. Inbetriebnahmen neuer Destillerien leider auch etliche Insolvenzen und Schließungen:

2010 gab es in Irland nur vier aktive Brennereien. Ende 2024 war diese Zahl auf über 50 angestiegen. Mittlerweile haben sehr viele der seit 2010 neu entstandenen Brennereien ihre Produktion zeitweise und für immer eingestellt oder deutlich reduziert.

In den letzten sechs Monaten wurde die ***Waterford Distillery*** unter Insolvenzverwaltung gestellt, die ***Killarney Brewing and Distilling Company*** meldete ebenfalls eine Insolvenz an und die ***Blackwater Distillery*** benötigte einen genehmigten Rettungsplan, um sich über Wasser zu halten.

Selbst unter den Giganten haben die ***Irish Distillers*** von **Pernod Ricards** die Produktion in der berühmten ***Midleton Distillery*** für mehrere Monate eingestellt; die ***Great Northern Distillery*** drosselt ihre Produktion um 70 Prozent. Gleich mehrere Brennblasen wurden bei ***Tullamore Dew*** stillgelegt.

Im Mai 2025 kündigte die ***Dublin Liberties Distillery (DLD)*** eine Produktionspause an.

Der Juni 2025 brachte die Nachricht, dass die ***Powerscourt Distillery*** ein Insolvenzverfahren angemeldet und **Diageo** die ***Roe & Co Distillery*** in Dublin stillgelegt hat.

Ende Juli 2025 gab die ***Killarney Brewing and Distilling Company (KBD)*** bekannt, dass sie ihre beiden Produktionsorte im County Kerry schließen und damit die Produktion von Bier und Whiskey einstellen wird. Die Markteinführung eines Whiskey aus eigener Produktion war bis dahin für 2028 vorgesehen.

Laut *Irish Independent* vom 17.07.2025 haben inzwischen bis zu 90 Prozent der irischen Whiskeyhersteller ihre Produktion vorerst eingestellt.

USA

Im September 2024 stellte die **American Craft Spirits Association** fest, dass seit Januar 2023 mindestens 49 handwerkliche Brennereien geschlossen wurden. Hier eine kurze Auswahl:

- ***Dented Brick Distillery***, Salt Lake City, Utah
- ***Forge & Foundry Distillery***, Stillwater, Minnesota
- ***Golden Moon Distillery***, Golden, Colorado
- ***One Eight Distilling***, Ivy City, Washington D.C.
- ***Lost Spirits Distillery***, Las Vegas, Nevada
- ***Montana Distillery***, Stevensville, Montana

Zusammengestellt: Dr. Setter

Distill Ventures

Distill Ventures feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen – und es wäre kaum übertrieben, die Geschichte seiner Gründung und Entwicklung als eine der spannendsten der letzten Dekade in der Getränkebranche zu bezeichnen. Was ***Distill Ventures*** besonders macht, ist das zugrunde liegende Konzept: eine einzigartige Partnerschaft zwischen Diageo, dem weltweit größten Spirituosenkonzern und unabhängigen Gründern. Die einen bringen innovative Ideen mit und suchen Kapital zur Umsetzung – die anderen halten Ausschau nach dem nächsten großen Wachstumsimpuls. Auch wenn die Entwicklung mitunter langsam verläuft, zeigen sich klare Erfolge. Gegründet wurde ***Distill Ventures*** 2013 von den Branchenkennern *Shilen Patel* und *Frank Lampen*. Gemeinsam mit **Diageo** entwickelten sie ein einfaches, aber wirkungsvolles Modell: Sobald **Diageo** in ein Start-up investiert, begleitet Distill Ventures das Unternehmen operativ und strategisch – Seite an Seite mit den Gründern. Langfristiges Ziel ist eine mögliche Übernahme durch **Diageo**.

Was zunächst ambitioniert klang, hat sich bewährt: Zehn Jahre, rund 300 Millionen US-Dollar und 35 Start-ups später hat **Diageo** fünf der Marken übernommen oder hält eine Mehrheitsbeteiligung – ein beachtlicher Erfolg in einer dynamischen, aber hart umkämpften Branche.

Von 2013 bis 2025 unterstützte ***Distill Ventures*** Spirituosen- und alkoholfreie Marken bei der Expansion und dem Aufstieg in ihren Geschäftsfeldern. Wir arrangierten Finanzierungen in Höhe von über 300 Millionen US-Dollar. Zu den durch Distill Ventures betreuten und übernommenen Marken gehören ***Belsazar, Seedlip, Ritual Zero Proof, Kikori*** und ***Mr Black***. Wir vermitteln keine Investitionen mehr.

Wir arbeiten weiterhin mit einigen der weltweit führenden Craft-Whisky-Unternehmen zusammen und unterstützen deren Marken- und Geschäftsentwicklung sowie deren globales Wachstum. Wir übernehmen jedoch keine neuen Unternehmen. *Website von Distill Ventures:*

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter - A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37
Fax: 0 44 61 - 91 22 39
E-Mail: info@scoma.de
Web: www.scoma.de

Rechtlicher Hinweis:

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.